

**Telekommunikation**

- T 611-0
- TC 611-5
- TC 711-8 ISDN
- TC 711-16 ISDN
- TC 711-24 ISDN

Ausgabe 2000/01

## Inhalt

### Telekommunikation

Siedle Telekommunikation – alle Möglichkeiten auf einen Blick	1
Gegenüberstellung der Siedle Telefonzentralen Leistungsmerkmale und Anwendungen	2

### Telekommunikation analoge Technik

Systemtelefon T 611-0 Multifunktionsmodul MFM 611-10	3
Telefonzentrale TC 611-5 Zusatzfunktionen mit IT 611-5 und IT 612-5 Montage Montage der Interfaces Türlautsprecher IT 611-5 und IT 612-5	4
Installation Programmierung	5
Anschluß von mehreren TAE-Dosen Anschluß des Nebensignalgerätes Beschaltung der Ausgänge Anschluß des Lichttasters	6
Erklärung zur Schaltplanbezeichnung	7

#### AS-TA-64/5/1

Tür-, Intern- und Amtstelefonie kombiniert mit einfacher Türtelefonie und den Systemtelefonen HTS/HTG/HTC 711-..., mit Rufunterscheidung, adernsparend, mithörgesperrt	8
--	---

#### AS-TA-64/5/2

Tür-, Intern- und Amtstelefonie mit mehr als 1 Türlautsprecher kombiniert mit einfacher Türtelefonie und den Systemtelefonen HTS/HTG/HTC 711-0, mit Rufunterscheidung, adernsparend, mithörgesperrt	10
---	----

#### AS-TAV-64/5/1/1

Video-Tür-, Intern- und Amtstelefonie kombiniert mit Video- und Türtelefonie und den Systemtelefonen HTS/HTG/HTC 711-0, mit Rufunterscheidung, adernsparend, mithörgesperrt	12
---	----

#### AS-TA-53/5/1

Tür-, Intern- und Amtstelefonie in einem Mehrfamilienhaus und Türtelefonie in Kombination mit Systemtelefon HT 611-01	15
---	----

#### AS-TA-53/5/2

Tür-, Intern- und Amtstelefonie in einem Mehrfamilienhaus mit mehr als 1 Türlautsprecher und Türtelefonie in Kombination mit Systemtelefon HT 611-01	17
--	----

#### AS-TAV-53/5/1

Video-Türtelefonie, Intern- und Amtstelefonie in einem Mehrfamilienhaus und Türtelefonie in Kombination mit Systemtelefon HT 611-01	19
---	----

### Telekommunikation ISDN Technik

Die Telefonzentralen TC 711-8/-16/-24 ISDN Zusatzfunktionen mit ITS 711-8, ITC 711-8 und ITC 712-8	22
--	----

Montage Montage der Interfaces Türlautsprecher ITS 711-8, ITC 711-8 und ITC 712-8 Installation Mehrgeräteanschluß Anlagenanschluß	23 – 25
Programmierung	25

#### AS-TA-64/8/1

Tür-, Intern- und Amtstelefonie kombiniert mit einfacher Türtelefonie und den Systemtelefonen HTS/HTG/HTC 711-0, mit Rufunterscheidung, adernsparend, mithörgesperrt	26
--	----

#### AS-TA-64/16/2

Tür-, Intern- und Amtstelefonie mit mehr als 1 Türlautsprecher kombiniert mit einfacher Türtelefonie und den Systemtelefonen HTS/HTG/HTC 711-0, mit Rufunterscheidung, adernsparend, mithörgesperrt	29
---	----

#### AS-TAV-64/24/1/1

Video-Tür-, Intern- und Amtstelefonie kombiniert mit Video- und Türtelefonie und den Systemtelefonen HTS/HTG/HTC 711-0, mit Rufunterscheidung, adernsparend, mithörgesperrt	32
---	----

#### AS-TA-53/8/1

Tür-, Intern- und Amtstelefonie in einem Mehrfamilienhaus und Türtelefonie in Kombination mit Systemtelefon HT 611-01	35
---	----

#### AS-TA-53/16/2

Tür-, Intern- und Amtstelefonie in einem Mehrfamilienhaus mit mehr als 1 Türlautsprecher und Türtelefonie in Kombination mit Systemtelefon HT 611-01	37
--	----

#### AS-TAV-53/24/1/1

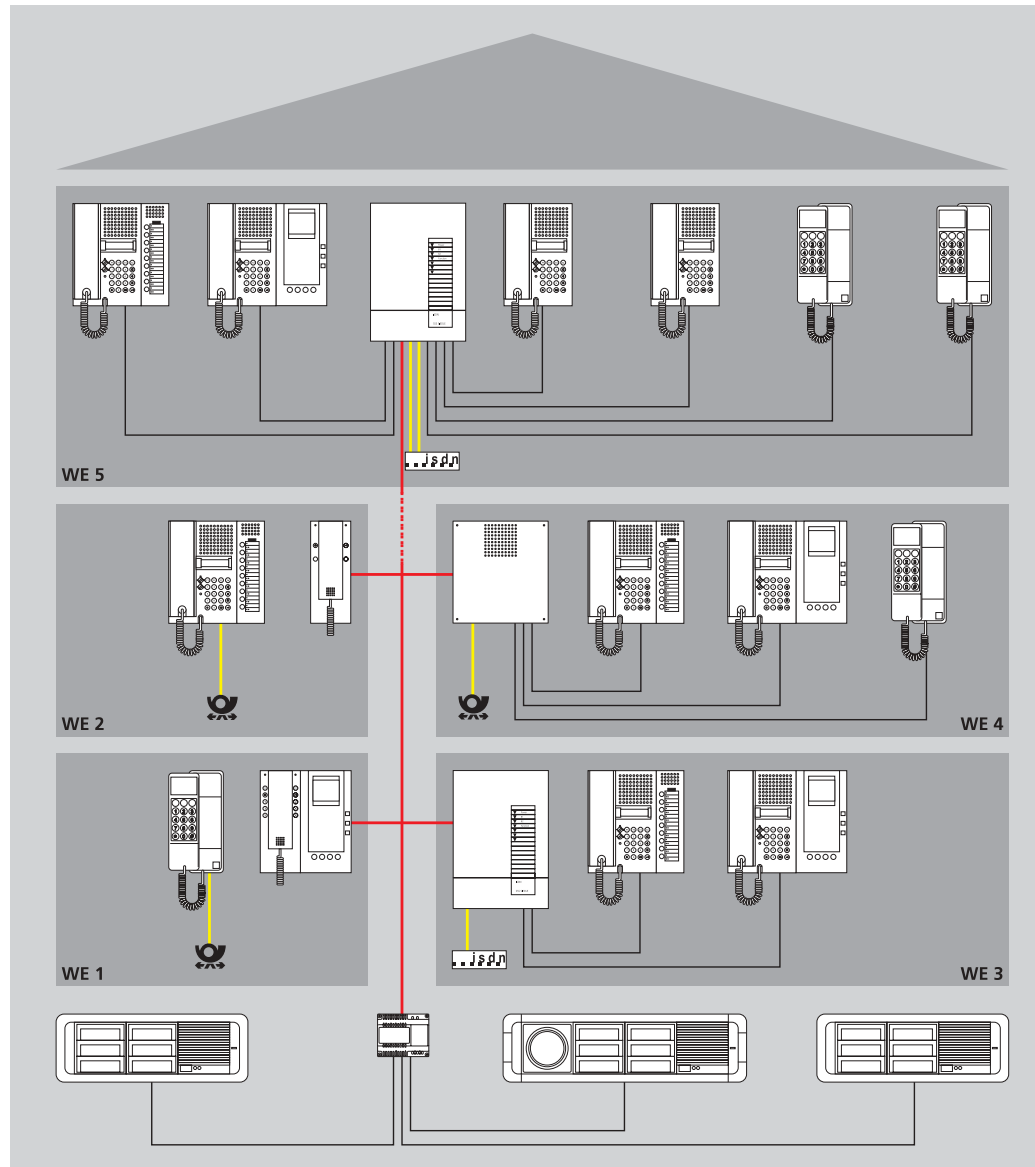
Video-Türtelefonie, Intern- und Amtstelefonie in einem Mehrfamilienhaus und Türtelefonie in Kombination mit Systemtelefon HT 611-01	39
---	----

Video-Türtelefonie, Amtstelefonie mit Türinterface ITS 711-8, bestehendem Türlautsprecher TLM 511-..., mit mehreren Monitoren in Parallelbetrieb	42
--	----

Video-Türtelefonie, Amtstelefonie mit Türinterface ITC 711-8, bestehendem Türlautsprecher TLM 511-..., mit mehreren Monitoren in Parallelbetrieb	43
--	----

Video-Türtelefonie, Amtstelefonie mit Türinterface ITC 712-8, adernsparendem Türlautsprecher TLM 512/612-..., mit mehreren Monitoren in Parallelbetrieb	44
---	----

## Siedle Telekommunikation – alle Möglichkeiten auf einen Blick



Mit den Telefonsystemen 611/711 bietet Siedle ein Gesamtkonzept mit der Möglichkeit, unterschiedlichste Kommunikationswünsche des Endkunden, von der reinen Tür- oder Amtstelefonie bis hin zur integrierten Tür-, Haus- und Telekommunikation, individuell zu realisieren.

Die Systemgrafik zeigt beispielhaft die Breite der Ausstattungsmöglichkeiten, die die Systeme 611 und 711 bieten.

Dargestellt ist ein Haus mit unterschiedlichsten Wohneinheiten, unterschiedlichsten Kommunikationsanforderungen und individuellen Lösungen, realisiert mit den Telekommunikationssystemen 611/711 und dem Haustelefon 711, je nach gewählter Kamera mit S/W- oder Farbmonitoren. Natürlich sind diese Lösungen auch in Kombination mit dem Haustelefon HT 611-01 zu realisieren.

**WE 1**  
Getrennte Siedle-Video-Türtelefonie und Telekommunikation mit handelsüblichem Amtstelefon.

**WE 2**  
Einfache Türtelefonie und separates Siedle-Amtstelefon mit Kurzwahlspeicher.

**WE 3**  
Integrierte Video-, Tür-, Intern- und Telekommunikation mit Siedle-ISDN-Telefonzentrale TC 711-8 ISDN und analogen Siedle-Systemtelefonen mit Kurzwahlspeicher und Monitor.

**WE 4**  
Integrierte Kommunikation mit Siedle-Telefonzentrale TC 611-5 am einfachen Hauptanschluß und analogen Siedle-Systemtelefonen sowie handelsüblichem, vorhandenem Amtstelefon.

**WE 5**  
Siedle-Komfortlösungen mit Siedle-ISDN-Telefonzentrale TC 711-24 ISDN mit Schalt-/Steuerfunktionen. Hier in Kombination mit Siedle-Systemtelefonen und handelsüblichen Amtstelefonen.

## Gegenüberstellung der Siedle Telefonzentralen Leistungsmerkmale und Anwendungen

### TC 611-5

- 1 a/b Amtsleitung
- Anschluß von 5 analogen Nebenstellen (z.B. Telefon, Fax, Modem)
- 3 Gesprächswege (= 3 Gespräche gleichzeitig)
- aufrüstbar mit Tür-Interfaces für die Türanbindung
- 3 zusätzliche Schaltausgänge über Türinterface
- mehrere Türstationen anschließbar
- Schaltausgang für Türöffner und Licht
- Zusatzläutewerk für Rufunterscheidung
- automatische Wahlverfahrenerkennung (IWW oder MFV)
- werkseitig vorkonfiguriert (plug and play)
- Nottelefon/Netzausfallschaltung

### Anwendung

**Eine Amtsleitung** ist für Ihren Bedarf in der Regel ausreichend. Sie legen jedoch viel Wert auf Interngespräche, Komfort und Sicherheit. Die Telefonzentrale TC 611-5 ist bestimmt für einzelne Reihenhäuser, Einfamilienhäuser, usw.

### TC 711-8 ISDN

- Anschluß von 1 S<sub>0</sub>-Basisanschluß extern
- Anschluß von 8 analogen Nebenstellen (z. B. Telefon, Fax, Modem) bzw. 7 analogen Nebenstellen mit Türfunktion
- 2 Nutzkanäle
- 4 Gesprächswege (= 4 Gespräche gleichzeitig)
- aufrüstbar mit Tür-Interfaces für die Türanbindung
- mehrere Türstationen anschließbar
- automatische Wahlverfahrenerkennung der analogen Teilnehmer
- Betrieb am Mehrgeräte- oder Anlagenanschluß (selbsterkendend)
- Fernprogrammierung mit Zugangsschutz (Paßwort und mechanischer Schalter)
- werkseitig vorkonfiguriert (plug and play)

### Anwendung

Nur ein analoger Anschluß ist durch Familie, Geschäft, Datenübertragung, gleichzeitige Nutzung unterschiedlicher Geräte (Fax, Telefon, ...) zu oft belegt. Sie legen daher Wert auf **mehr Amtsleitungen**. Die Telefonzentrale TC 711-8 ISDN ist bestimmt für den gehobenen privaten Bedarf, Versicherungsbüros, Steuerberater, privat/gewerbliche Mischformen, usw.

### TC 711-16 ISDN

- Anschluß von 1 S<sub>0</sub>-Basisanschluß extern
- Anschluß von 1 S<sub>0</sub>-Bus intern
- Anschluß von 8 analogen Nebenstellen (z. B. Telefon, Fax, Modem) bzw. 7 analogen Nebenstellen mit Türfunktion
- Anschluß von max. 8 digitalen Nebenstellen (z. B. ISDN-Telefon, Faxgerät Gruppe 4, PC)
- 2 Nutzkanäle
- 5 Gesprächswege (= 5 Gespräche gleichzeitig)
- max. 2 Gespräche gleichzeitig vom analogen Teil zum Amt.
- aufrüstbar mit Tür-Interfaces für die Türanbindung
- mehrere Türstationen anschließbar
- automatische Wahlverfahrenerkennung der analogen Teilnehmer
- Betrieb am Mehrgeräte- oder Anlagenanschluß (selbsterkendend)
- Fernprogrammierung mit Zugangsschutz (Paßwort und mechanischer Schalter)
- werkseitig vorkonfiguriert (plug and play)

### Anwendung

Interne Verbindungen werden mit steigender Mitarbeiterzahl immer wichtiger. Zum Amt reichen jedoch zwei Verbindungen, alle Mitarbeiter und die Zentrale sollen direkt erreichbar sein, der **ISDN-Komfort** wird für Datenübertragung und Ver-

waltung der Kundenrufnummern benötigt. Die TC 711-16 ISDN ist bestimmt für Fachärzte und Labore, Autohäuser/ Werkstätten, kleine Agenturen, usw.

### TC 711-24 ISDN

- Anschluß von 2 S<sub>0</sub>-Basisanschlüssen extern
- Anschluß von 2 S<sub>0</sub>-Bussen intern
- Anschluß von 8 analogen Nebenstellen (z. B. Telefon, Fax, Modem) bzw. 7 analogen Nebenstellen mit Türfunktion
- Anschluß von max. je 8 digitalen Nebenstellen pro internem S<sub>0</sub>-Bus (z. B. ISDN-Telefon, Faxgerät Gruppe 4, PC)
- 4 Nutzkanäle
- 6 Gesprächswege (= 6 Gespräche gleichzeitig)
- max. 2 Gespräche gleichzeitig vom analogen Teil zum Amt.
- aufrüstbar mit Tür-Interfaces für die Türanbindung
- mehrere Türstationen anschließbar
- automatische Wahlverfahrenerkennung der analogen Teilnehmer
- Betrieb am Mehrgeräte- und/oder Anlagenanschluß (selbsterkendend)
- Fernprogrammierung mit Zugangsschutz (Paßwort und mechanischer Schalter)
- werkseitig vorkonfiguriert (plug and play)

### Anwendung

Bei großer Mitarbeiterzahl heißt es flexibel sein - zum Amt und intern. **4 gleichzeitige Amtsverbindungen** und eine Vielzahl interner Kombinationsmöglichkeiten bieten von Video-Türüberwachung bis zu

PC-Datenübertragung fast alle Optionen. Die TC 711-24 ISDN ist bestimmt für Druckereien, Reisebüros, Freiberufler, usw.

## Analoge Technik Systemtelefon T 611-0

### Systemtelefon T 611-0

Das Systemtelefon für die Telekommunikation am einfachen Hauptanschluß. Als Nebenstellenapparat einsetzbar für die Tür- und Interntelefonie sowie die Telekommunikation. Geeignet für den Anschluß an die Telefonzentralen TC 611-5, TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN. Das T 611-0 kann mit bis zu 3 Multifunktionsmodulen (zum Speichern und Abrufen von Rufnummern) und mit einem Monitor zur Video-Türüberwachung erweitert werden. Für die Aufputz-, Unterputz- und Tischmontage geeignet.

### Leistungsmerkmale des Systemtelefons T 611-0

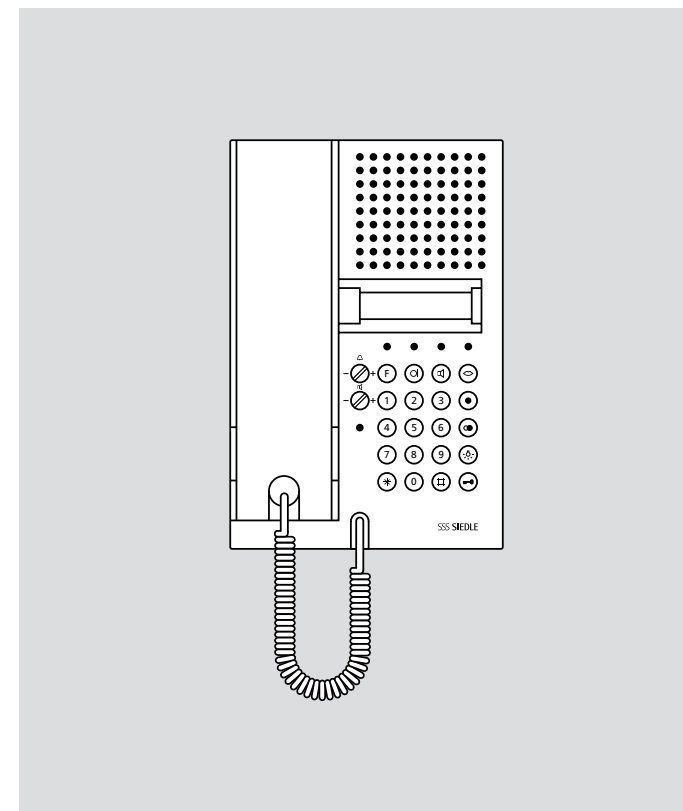
- Mikrofonstummmschaltung mit separater Taste
- Umschaltmöglichkeit zwischen Impuls- (IWW) und Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)
- Wahlwiederholung mit erweiterter Speicherfunktion (Notizbuch)
- Wahl bei aufgelegtem Hörer
- Lauthören mit separater Funktionstaste
- Freisprechen mit separater Funktionstaste
- 9 frei wählbare Rufsignale
- Lautstärkereglern für Ruf
- Lautstärkereglern für Freisprechen und Lauthören
- einsetzbar an beliebigen Nebenstellenanlagen mit Parktaste (Flash), \*- und #-Taste (Flashzeit = 90 ms)

- 12 speicherbare Zielwahlnummern
- Anreihung von bis zu 3 Multifunktionsmodulen zur Erweiterung des Rufnummernspeichers bis max. 72 Speicherplätzen
- Bedienoberfläche mit eindeutigen Funktionstasten für Türöffner und Licht in Verbindung mit den Siedle Telefonzentralen TC 611-5, TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN
- Anreihung der Systemmonitore MOM 611-0 und MOC 611-0 für die Video-Türkommunikation
- Programmierung erfolgt displayunterstützt
- Universell einsetzbar:
  - am einfachen Hauptanschluß, für die reine Amtstelefonie
  - als Nebenstellenapparat an den Telefonzentralen TC 611-5 und TC 711-8/-16/-24 ISDN für die integrierte Tür-, Intern- und Telekommunikation
- zweizeilige Displayanzeige
- Sperrklasse national/international
- Telefon sperren
- Gebührenerfassung/Gesprächsdaueranzeige
- Kinder-Direktruf (bei Drücken einer beliebigen Taste wird eine vorher eingespeicherte Telefonnummer gewählt)
- Rufabschaltung
- Programmierauswahlmenü
- Parktaste, Flash 90 ms

### Multifunktionsmodul MFM 611-10

Die Ausstattung im einzelnen

- 10 Funktionstasten mit jeweils 2 Belegungen, d.h. max. 20 Speicherplätze
- bedienerfreundliches Beschriftungsfeld
- max. 3 Stück pro Systemtelefon T 611-0
- für die Aufputz-, Unterputz- und Tischmontage geeignet



## Analoge Technik

### Telefonzentrale TC 611-5

#### Beschreibung der analogen Telefonzentrale TC 611-5 Leistungsmerkmale

- 1 a/b Amtsleitung
- Anschluß von 5 analogen Nebenstellen (z. B. Telefon, Fax, Modem)
- 3 Gesprächswege (= 3 Gespräche gleichzeitig)
- Amtsgespräch parken/offene Amtsleitung aufschalten auf eine bestehende Innenverbindung
- Music on hold (Musik bei geparkten Amtsgesprächen)
- Tag-/Nachtschaltung
- Codekurzwahl (mit 30 Nummern)
- Amtsberechtigung programmierbar, Nicht-, Halb- oder Vollamtsberechtigung
- Sperrklassen (Fern- und Auslandsgespräche)
- automatische Wahlverfahrenerkennung (IWW oder MFV)
- Zusatzläutewerk für Rufunterscheidung möglich
- werkseitig vorkonfiguriert (plug and play)
- Nottelefon/Netzausfallschaltung (Telefon 1 wird bei Stromausfall auf das Amt durchgeschaltet, alle Daten und Leistungsmerkmale bleiben erhalten)
- Interntelefonie
- Automatischer Rückruf bei besetztem Amt, besetztem und freiem internen Teilnehmer
- Rufumleitung, -weiterleitung, -nachholung intern
- Ruhe vor dem Telefon: Amt,

#### Tür- und Etagenruf

- Heranholen von Rufen an anderen Apparaten (Pick-up Funktion)
- Kinderdirektruf (bei Betätigen einer beliebigen Taste des Telefons wird eine vorher eingespeicherte Nummer gewählt)
- Anklopfschutz (das Anklopfen bei bestehenden Telefongesprächen wird unterbunden)
- Konferenz intern mit allen 5 Nebenstellen
- Coderuf (es werden verschiedenen Personen bestimmte Rufsignale zugeordnet)
- Dringlichkeitsruf
- Raumüberwachung
- Wahlwiederholung
- Alarmfunktion (mit ZFS)
- aufrüstbar mit Tür-Interfaces IT 611-5 und IT 612-5 für die Türanbindung
- Rückfrage intern
- Umlegen besonderer Art
- Follow me
- Rufunterscheidung Amt, Intern, Tür, Etage und Anklopfen
- Nachwahl ins Amt
- Anschluß von Datenendgeräten wie Fax, BTX, Anrufbeantworter

**Türinterface IT 611-5** für die alten Systeme mit TLM 511-..., TLM/TK 511-... oder TLE 051-...  
Zusatzfunktionen:

- 3 individuelle Türrufe anschließ- und zuordenbar
- Türöffner- und Lichtfunktion
- 3 potentialfreie Relaiskontakte zur freien Verwendung

(1 Wechselkontakt, 2 Arbeitskontakte)

- potentialfreier Kontakt für externes Signalgerät bei Amtsruf
- Etagenruftaster anschließbar
- Steuerausgang für die Aktivierung eines Videomonitors MOM 611-0 oder MOC 611-0. Aktivierung erfolgt immer bei Auslösen der Türrufeingänge

#### Zubehör Fernwirken/Steuern ZFS 611-5 für IT 611-5

Durch Austauschen des Standard-Eproms in der Zentrale können die Funktionen Babyüberwachung, Abfragen des Sensoreinganges der Zentrale, Ansteuerung des Ausganges Licht sowie der 3 Schaltgänge am IT 611-5 von extern gesteuert werden.  
Zur Ausführung der zusätzlichen Funktionen ist ein Anrufbeantworter im System erforderlich.  
Montage siehe Produktinformation „Zubehör Fernwirken/Steuern ZFS 611-5“.

**Türinterface IT 612-5** für die adernsparenden Systeme mit TLM 512/612-... oder TLE 061-...

Zusatzfunktionen:

- 3 individuelle Türrufe anschließ- und zuordenbar
- Etagenruftaster anschließbar
- Türöffner- und Lichtfunktion der TC 611-5 auf 1+n Technologie wirkend
- 3 potentialfreie Relaiskontakte

te zur freien Verwendung (1 Wechselkontakt, 2 Arbeitskontakte)

- 3 Steuerfunktionen von der TC 611-5 wahlweise auf die 3 Relaiskontakte des IT 612-5 oder zusätzlich auf die 1+n Technologie wirkend (nur in Verbindung mit Schalt-Fernsteuer-Controller SFC 602-...)
- potentialfreier Kontakt für externes Signalgerät bei Amtsruf
- Steuerausgang für die Aktivierung eines Videomonitors MOM 611-0 oder MOC 611-0. Aktivierung erfolgt immer bei Auslösen der Türrufeingänge
- Bei Einsatz des Siedle a/b Telefons T 611-0 erfolgt die Ansteuerung über die Türöffner- und Lichttaste
- Ansteuerung erfolgt über Zifferneingabe an den angeschlossenen a/b-Telefonen  
Montage und Installation siehe Produktinformation „Schalt-Fernsteuer-Controller SFC 602-0“ Seite 13.

#### Unteranlage

Die Telefonzentrale TC 611-5 ist auch als Unteranlage einsetzbar. Die Hauptanlage muß im MFV-(Mehrfrequenz-) Wahlverfahren arbeiten und die Vermittlung muß mit der „Flash“-Funktion erfolgen.

#### Montage

Die Zentrale darf nur in trockenen Räumen, mit ausreichender Luftzirkulation, Aufputz an der Wand montiert werden. Die Kabel sind von unten einzuführen und die Belüftungslöcher im Gehäusedeckel müssen oben sein. Den Gehäusoboden mit 4 Schrauben befestigen.  
Es wird eine 230V AC Netzsteckdose sowie eine TAE 6F-Telefondose mit Verbindung zum öffentlichen Fernsprechnetz benötigt.  
Das Fernsprechanlußkabel mit TAE-Stecker und das Steckernetzteil liegen der Zentrale bei.

Ausführlichere Informationen zur Montage finden Sie in der Produktinformation „Telefonzentrale TC 611-5“.

Die Zentralen dürfen nicht installiert werden:

- in feuchten oder nassen Räumen
- im Freien
- in explosionsgefährdeter Umgebung

- an Orten direkter Sonneneinstrahlung
- bei Umgebungstemperaturen unter 0° oder über 40°C
- bei starken Erschütterungen oder Vibrationen
- in staubiger Umgebung

#### Montage der Interfaces Tür-lautsprecher IT 611-5 und IT 612-5

Die Türlautsprecher-Schnittstellen sind in die Telefonzentrale einzusetzen. Sie sind auf Siedle Türsprechsysteme abgestimmt.

Informationen zur Montage finden Sie in den Produktinformationen zu den jeweiligen Türlautsprecherschnittstellen (IT 611-5 oder IT 612-5).

#### Achtung

Beim Aufrüsten und Arbeiten an der Zentrale sind das Steckernetzteil und der Telefonstecker herauszuziehen. Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

## Installation

Der Anschluß an das öffentliche Netz erfolgt über die TAE 6F codierte Anschlußdose des analogen Hauptanschlusses. Anschluß mehrerer TAE-Dosen siehe Seite 6.

## Leitungsmaterial

Für Türlautsprecherinstallation  
Y Schwachstromdraht  
YR Schwachstromleitungen  
JY(St) Y Leitungen paarig verdrillt, abgeschirmt, Fernmeldeleitung  
A2Y(St) 2Y Fernmelde-Erdkabel  
  
Für Amtsleitungs- und T 611-0 Installation  
JY(St) Y Leitungen paarig verdrillt, abgeschirmt, Fernmeldeleitung  
A2Y(St) 2Y Fernmelde-Erdkabel

Die Installation von der Telefonzentrale TC 611-5 zu den Systemtelefonen T 611-0 oder zugelassenen a/b Telefonen muß sternförmig erfolgen.

## Reichweiten

**bei der alten HT 611 Technik**  
Zwischen Zentrale mit IT 611-5 und Türlautsprecher:  
bei 0,8 mm Aderdurchmesser ca. 260 m; das entspricht 10  $\Omega$  pro Ader

Zwischen Zentrale und a/b Telefon T 611-0:  
bei 0,8 mm Aderdurchmesser ca. 500 m; das entspricht 20  $\Omega$  pro Ader  
bei 0,6 mm Aderdurchmesser ca. 250 m; das entspricht 20  $\Omega$  pro Ader

Zwischen Türlautsprecher und Netzgerät:  
bei 0,8 mm Aderdurchmesser ca. 260 m, das entspricht 10  $\Omega$  pro Ader

## bei der neuen HT 711 Technik

Zwischen Zentrale mit IT 612-5 und Türlautsprecher:  
bei 0,8 mm Aderdurchmesser ca. 500 m, das entspricht 20  $\Omega$  pro Ader

Zwischen Zentrale und a/b Telefon T 611-0:  
bei 0,8 mm Aderdurchmesser ca. 500 m; das entspricht 20  $\Omega$  pro Ader  
bei 0,6 mm Aderdurchmesser ca. 250 m; das entspricht 20  $\Omega$  pro Ader

Zwischen Türlautsprecher und Netzgerät:  
bei 0,8 mm Aderdurchmesser ca. 100 m, das entspricht 4  $\Omega$  pro Ader  
Eine Verdoppelung ist möglich.

Wird die Namensschildbeleuchtung vom NG 602-0 mit versorgt, müssen bei max. Reichweite von ca. 100m die Adern „b“ und „c“ verdoppelt werden.

## Stromversorgung

Die Zentrale wird über das mitgelieferte Steckernetzteil versorgt.

## Beschaltung der Schaltausgänge

Arbeitskontakte  
Ausgang 1 = S1/S2  
Ausgang 2 = S3/S4  
Wechselkontakt  
Ausgang 3 = W1/W0/W2  
Siehe Seite 6.

## Nebensignalgerät

Bei der HT 611 Technik kann ein elektrischer Gong NS 511-0 oder handelsübliche hochohmige Signalgeräte  $\geq 15 \Omega$  als Nebensignalgerät bei Amtsruf und/oder Tür- bzw. Etagenruf an die Telefonzentrale angeschlossen werden.  
Siehe Seite 6.

Bei den neuen adernsparenden Systemen mit HTS/HTG HTC 711-0 ist dies nur beim Amtsruf möglich, für den Tür- bzw. Etagenruf ist das Nebensignalgerät NS 711-0 oder ein Nebensignalcontroller NSC 602-0 mit NS 511-0 erforderlich.

Es kann auch z.B. über ein Zwischenrelais eine akustische und/oder optische Signalisierung für Schwerhörige angeschlossen werden.

## Achtung

Das Aufrüsten und Arbeiten an der Zentrale ist nur im stromlosen Zustand erlaubt!

## Programmierung

Die Programmierung von Leistungsmerkmalen bzw. die Änderung von Einstellungen muß vom Telefon am Teilnehmerplatz 1, also vom Teilnehmer mit der internen Rufnummer 21 erfolgen.

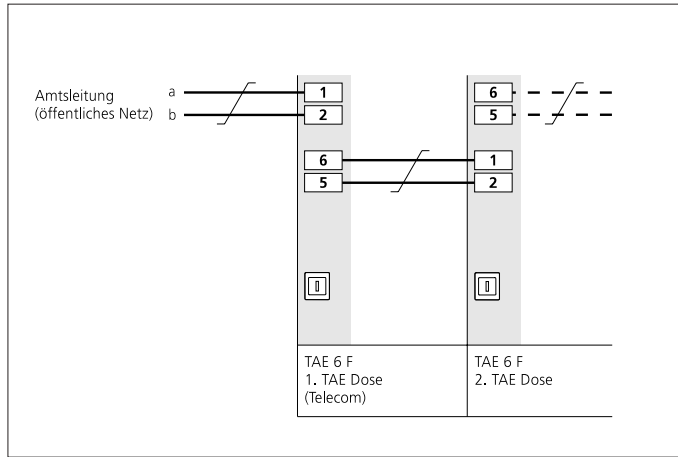
## Warnung

Das Telefonieren in der Badewanne kann lebensgefährlich sein.

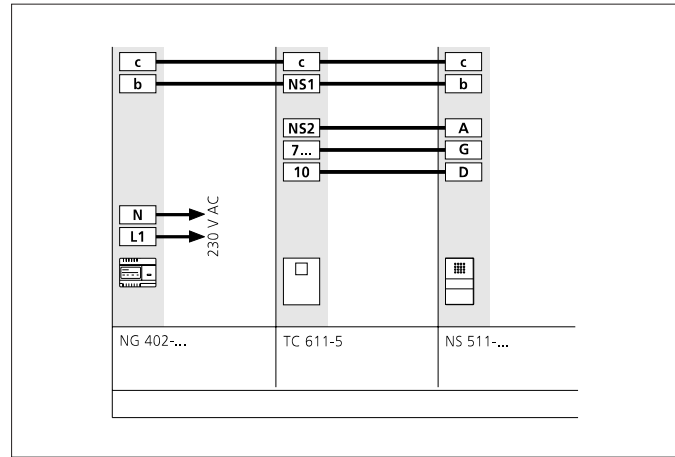
Unter ungünstigen Bedingungen können die Spannungen im Telefon im Extremfall auf mehr als 200V ansteigen. Falls das Telefon ins Wasser fällt, droht ein tödlicher Stromschlag.

# Analoge Technik

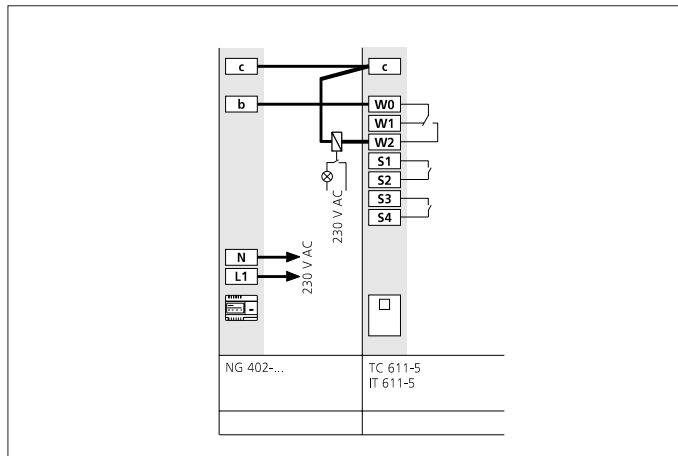
## Planung und Installation



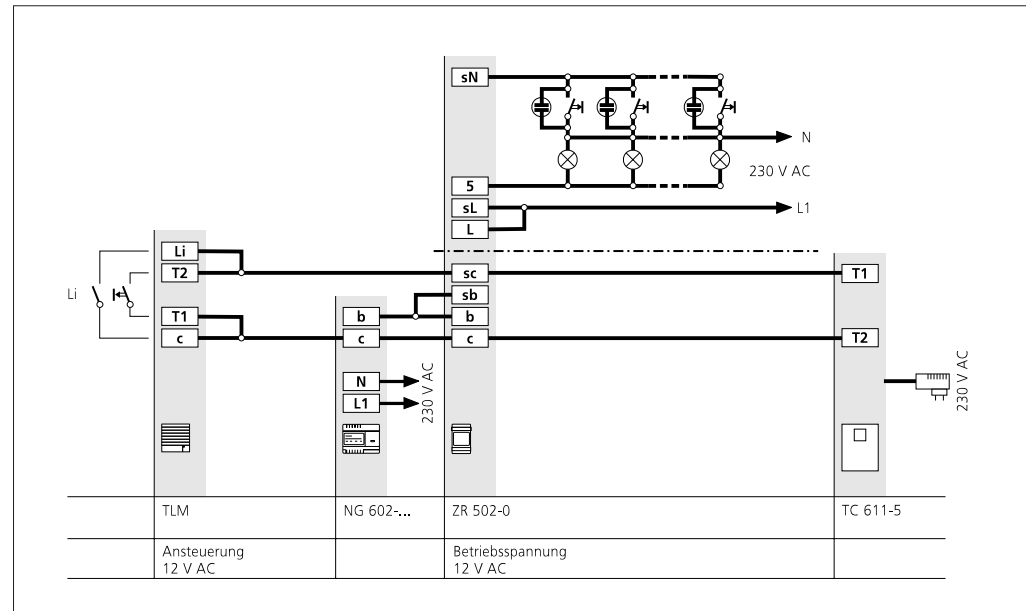
Anschluß von mehreren TAE-Dosen



Anschluß des Nebensignalgerätes NS 511-..., A = Alphonat für Amtsruf, G = Dreiklanggong für Türruf, D = Dauerton für Etagenruf



Beschaltung der Ausgänge



Anschluß der Lichttaste oder des Lichtrelais im Türlautsprecher für Außen-/Treppenlicht über Zeitrelais ZR 502-0.



## Erklärung zur Schaltplanbezeichnung

**AS** - **TAVZLI** **MFE** - **64** / **24** / **2** / **1**

Anzahl der Kameras

Anzahl der Türlautsprecher

Anzahl der max. Teilnehmer an der Zentrale

Familie z.B. mithörgesperrt

Tür-Freisprecheinrichtung

**Multi**

**Intercom**

**Lift**

**Video-Zweidraht**

**Video**

**Amtstelefonie**

**Türtelefonie**

**AS** für Außenschaltplan oder

**ÜV** für Übersichtsverbindungsplan

### Klemmerläuterung

#### TLM 612-0/TLE 061-0

- 1** Bezugsklemme für Sprechen, Rufen, Öffnen
- 6** Bezugsklemme für Tasten-Modul, Ruftasten
- 11** Ansteuerung des Zubehör-Dioden
- TLn** Synchronisations-Leitung für mehrere TLM 612-... bzw. TLE 061-0 im Parallelbetrieb
- +/-** Spannungsversorgung 23,3 V DC vom NG 602-0
- c** Bezugsklemme von Li und Tö
- Li** Lichtkontakt 24 V/2 A ansteuerbar von HTS/HTG/HTC 711-...
- Tö** Türöffnerkontakt 24 V/2 A ansteuerbar von HTS/HTG/HTC 711-...
- T1/T2** Lichttaster potentialfrei 24 V/2 A nur bei TLM 612-...
- VC** Ansteuerung des VAR 602-0 für Video
- D+/D-** Datenleitung für Zusatzgeräte (SFC/CTÖ/ETC 602-... etc.)

### Klemmerläuterung

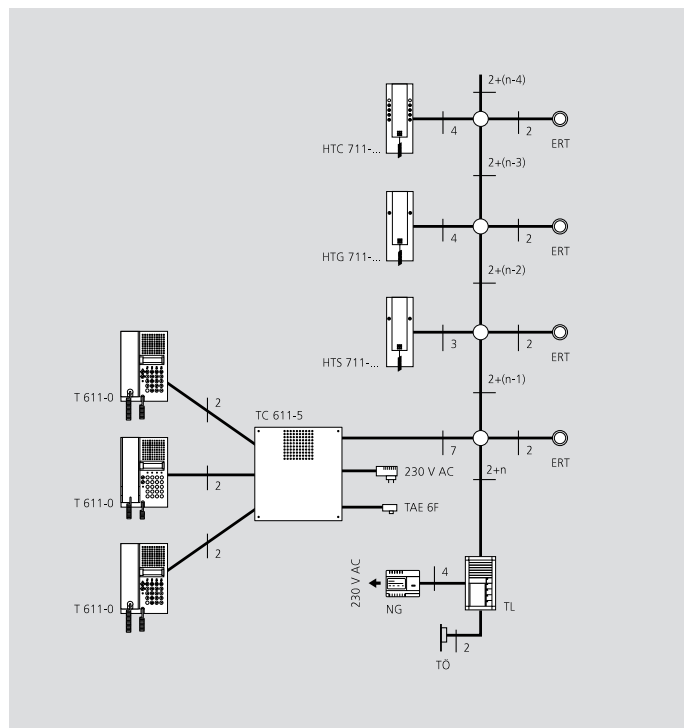
#### HTS/HTG/HTC 711-...

- 1** Bezugsklemme für Sprechen, Rufen, Öffnen
- 7** Rufklemme und Versorgung
- ERT** Etagenruftaste (gegen Klemme +)
- 15/16** Einschaltung des Monitors
- G** „+“ Versorgung des 3-Klang-Gongs bei HTG/HTC 711-...

### Klemmen nur HTC 711-...

- T5/T5** Anschluß Taste 5 potentialfrei
- T6/T6** Anschluß Taste 6 potentialfrei
- La** Bezugsklemme von Lampen La 1 und La 2
- La1** Ansteuerung Lampe 1 mit 12 V AC
- La2** Ansteuerung Lampe 2 mit 12 V AC

**Tür-, Intern- und Amtstelefonie** kombiniert mit einfacher Türtelefonie und den Systemtelefonen HTS/HTG/HTC 711-0, mit Rufunterscheidung, adernsparend, mithörgesperrt



### Übersichtsverbindungsplan ÜV-TA-64/5/1

1 Vario-Türlautsprecher am Stamm mit beliebiger Anzahl Systemtelefone HTS 711-..., HTG 711-..., HTC 711-0 und Telefonzentrale TC 611-5

### Wirkungsweise

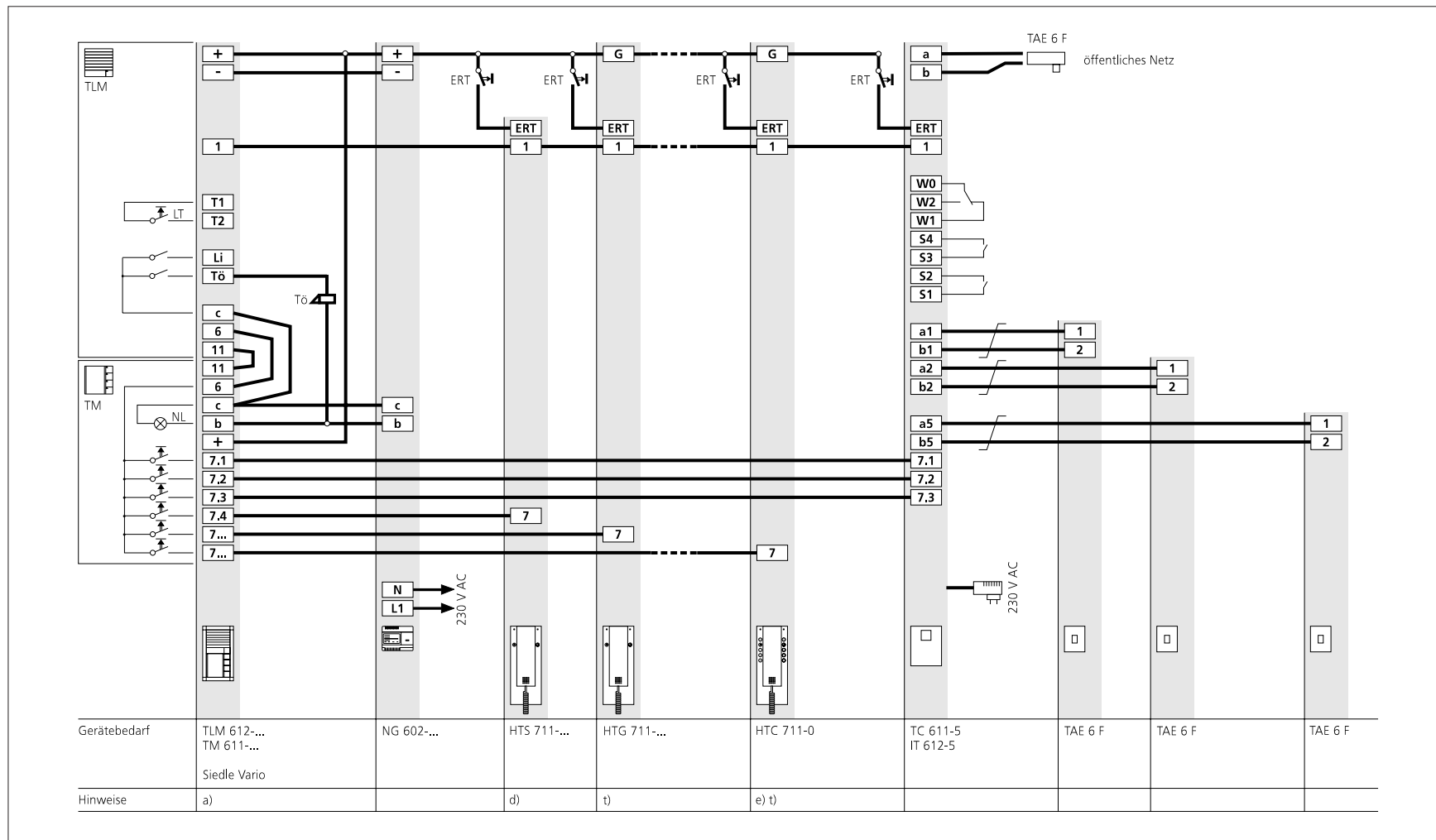
Ruf- Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen Türlautsprecher und den an der TK-Anlage angeschlossenen a/b-Telefonen sowie den Haustelegonen HTS/HTG/HTC 711-.... Die Türgespräche zu den Haustelegonen sind mithörgesperrt.

Amtstelefonie von den a/b-Telefonen je nach Programmierung der Telefonzentrale. Anschluß von 1 Amtsleitung. Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen Türlautsprecher und a/b-Telefonen. Interner Ruf- und Sprechbetrieb zwischen den a/b-Telefonen bei automatischer Abschaltung des Türlautsprechers. Jeder interne Teilnehmer kann mit dem Türlautsprecher sprechen. Freie Zuordnung des Türrufes auf die a/b-Telefone. Es sind 3 Gespräche gleichzeitig möglich (= 3 Gesprächswege). Ankommende Intern-, Amts- und Türrufe werden als Hintergrundruf „Anklopfen“ in bestehende Gespräche eingeblendet. Leistungsmerkmale siehe „Beschreibung der analogen Telefonzentrale TC 611-5“.

**Keine Sprechmöglichkeit zwischen den Systemtelefonen HTS/HTG/HTC 711-... und den a/b-Telefonen.**

### Hinweis:

- Die Telefonzentrale TC 611-5 kann auch ohne Türanbindung nur am öffentlichen Telefonnetz eingesetzt werden.



e) Die Anschaltung z.B. des Treppenhhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und dem Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 6.

Mit den 6 zusätzlichen, fest eingebauten Tasten des HTC 711-... können in Verbindung mit dem Schalt-Fernsteuer-Controller SFC 602-0 verschiedene Steuerungsfunktionen ausgeführt werden. Siehe entsprechende Produktinformation SFC 602-0.

Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern notwendig. Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich.

Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-...  
**Keine Einbaumöglichkeit** von ZTA/ZLA/ZSCH 711-01.

t) Das HTG 711-0 beinhaltet die Funktionen des HTS 711-01, jedoch zusätzlich mit elektronischem Gong bei Anschluß der Klemme „G“.

**Keine Einbaumöglichkeit** von ZTA/ZLA oder ZSCH 711-01.

Die Anschaltung z.B. des Treppenhhauslichts erfolgt wie unter d) beschrieben.

## Außenschaltplan AS-TA-64/5/1

a) Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-0 siehe Gegenüberstellung Planung und Installation „Tür- und Haustelefonie, Tür- und Haustelefonie mit Video“ Seite 7/13. Anschluß der Zubehör-Dioden

ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation. Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Ruffleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/HT im selben

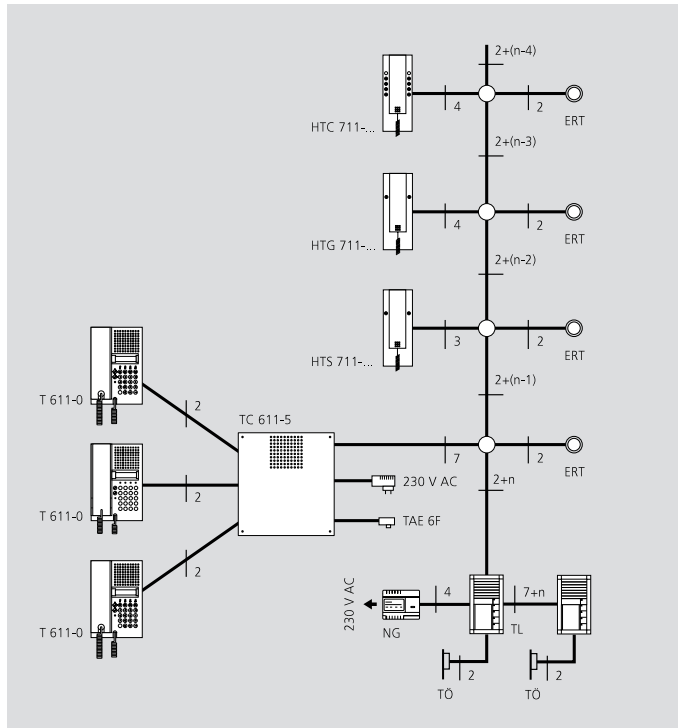
Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

d) Die Anschaltung z.B. des Treppenhhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon ein-

gebauten Lichttaste und den Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 6.

**Einbaumöglichkeit** von max. 2 ZTA/ZLA oder ZSCH 711-01.

**Tür-, Intern- und Amtstelefonie** mit mehr als 1 Türlautsprecher kombiniert mit einfacher Türtelefonie und den Systemtelefonen HTS/HTG/HTC 711-..., mit Rufunterscheidung, adernsparend, mithörgesperrt



### Übersichtsverbindungsplan ÜV-TA-64/5/2

2 Vario-Türlautsprecher am Stamm mit beliebiger Anzahl Systemtelefone HTS 711-..., HTG 711-..., HTC 711-... und Telefonzentrale TC 611-5

#### Wirkungsweise

Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen den Türlautsprechern und den an der TK-Anlage angeschlossenen a/b-Telefonen sowie den Haustelefonen HTS/HTG/HTC 711-.... Die Türgespräche zu den Haustelefonen sind mithörgesperrt.

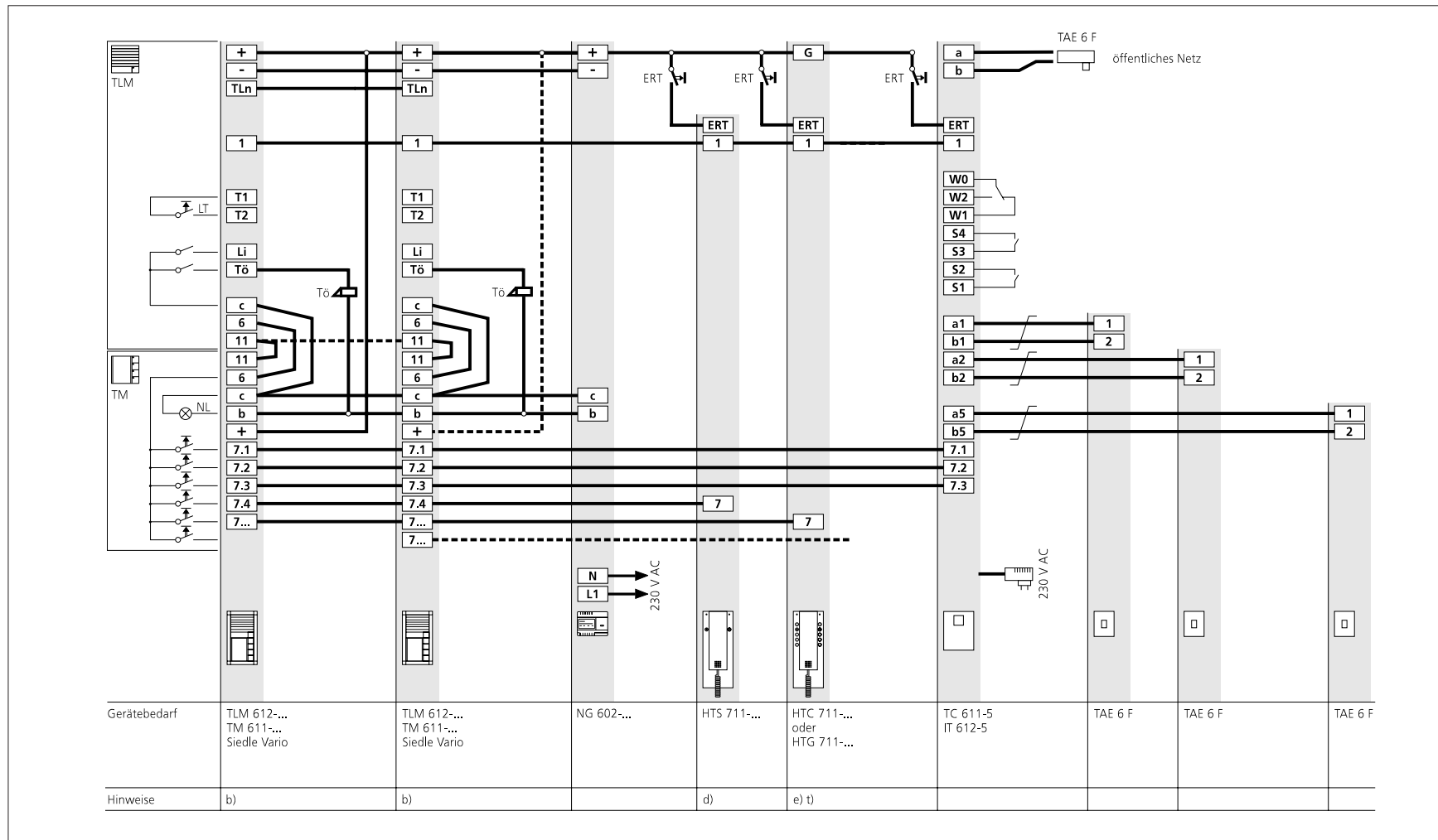
Amtstelefonie von den a/b-Telefonen je nach Programmierung der Telefonzentrale. Anschluß von 1 Amtsleitung. Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen Türlautsprecher und a/b-Telefonen. Interner Ruf- und Sprechbetrieb zwischen den a/b-Telefonen bei automatischer Abschaltung des Türlautsprechers. Jeder interne Teilnehmer kann mit dem Türlautsprecher sprechen. Freie Zuordnung des Türrufes auf die a/b-Telefone. Es sind 3 Gespräche gleichzeitig möglich (= 3 Gesprächswege). Ankommende Intern-, Amts- und Türrufe werden als Hintergrundruf „Anklopfen“ in bestehende Gespräche eingeblendet. Leistungsmerkmale siehe „Beschreibung der analogen Tele-

fonzentrale TC 611-5“.

**Keine Sprechmöglichkeit zwischen den Systemtelefonen HTS/HTG/HTC 711-0 und den a/b-Telefonen.**

#### Hinweis:

- Die Telefonzentrale TC 611-5 kann auch ohne Türanbindung nur am öffentlichen Telefonnetz eingesetzt werden.



## Außenschaltplan AS-TA-64/5/2

**b)** Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautür-lautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung Planung und Installation Tür- und Haustelefonie mit Video Seite 7/13. Anschluß der Zubehör Dioden ZD 061-10 siehe entsprechen-

de Produktinformation. Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/HT im selben Kabel sein und beide Adern am

gleichen Tür-lautsprecher angeschlossen werden. Die gestrichelten dargestellten Verbindungen sind in den Anlagen mit mehreren Tür-lautsprechern erforderlich, wenn ein Haustelefon **nur von einem**

Tür-lautsprecher angerufen wird!  
**d)** Die Anschließung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und dem Tür-lautsprecher in Verbindung

mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 6.

**Einbaumöglichkeit** von max. 2 ZTA/ZLA oder ZSCH 711-01.

**e)** Die Anschließung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und dem Tür-lautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 6.

Mit den 6 zusätzlichen, fest eingebauten Tasten des HTC 711-... können in Verbindung mit dem Schalt-Fernsteuer-Controller SFC 602-0 verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden. Siehe entsprechende Produktinformation SFC 602-0.

Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern notwendig. Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich.

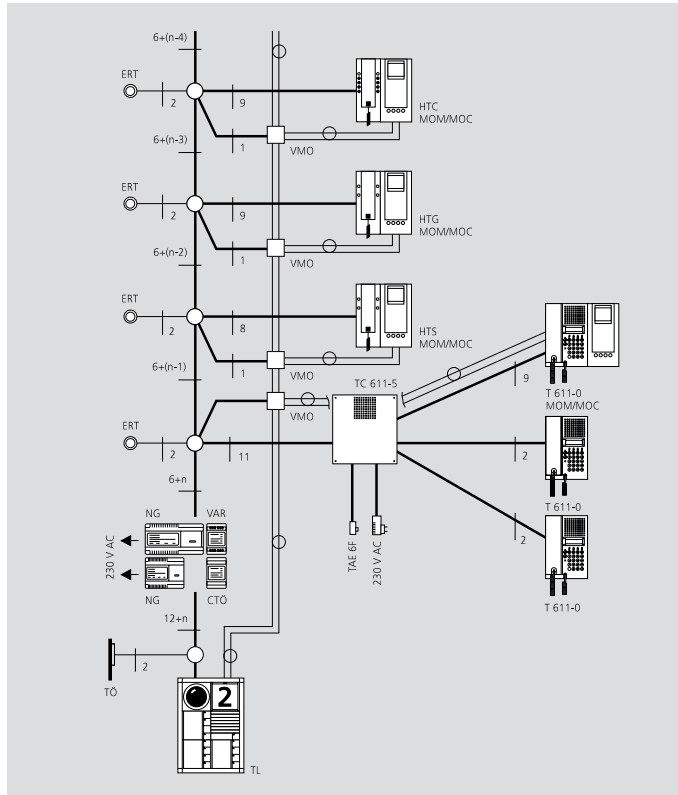
Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-0.

**Keine Einbaumöglichkeit** von ZTA/ZLA oder ZSCH 711-01.

**t)** Das HTG 711-0 beinhaltet die Funktionen des HTS 711-01, jedoch zusätzlich mit elektronischem Gong bei Anschluß der Klemme „G“.

**Keine Einbaumöglichkeit** von ZTA/ZLA oder ZSCH 711-01. Die Anschließung z.B. des Treppenhauslichts erfolgt wie unter d) beschrieben.

**Video-Tür-, Intern- und Amtstelefonie** kombiniert mit Video- und Türtelefonie und den Systemtelefonen HTS/HTG/HTC 711-..., mit Rufunterscheidung, adernsparend, mithörgesperrt



### Übersichtsverbindungsplan ÜV-TAV-64/5/1/1

1 Vario-Video-Türlautsprecher, 2..n Monitore mit beliebiger Anzahl Systemtelefone HTS 711-..., HTG 711-..., HTC 711-... am Stamm und Telefonzentrale TC 611-5

### Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Video- und Türöffnerbetrieb zwischen Türlautsprecher und den an der TK-Anlage angeschlossenen a/b-Telefonen sowie den Haustelefonen HTS/HTG/HTC 711-.... Die Türgespräche zu den Haustelefonen sind mithörgesperrt.

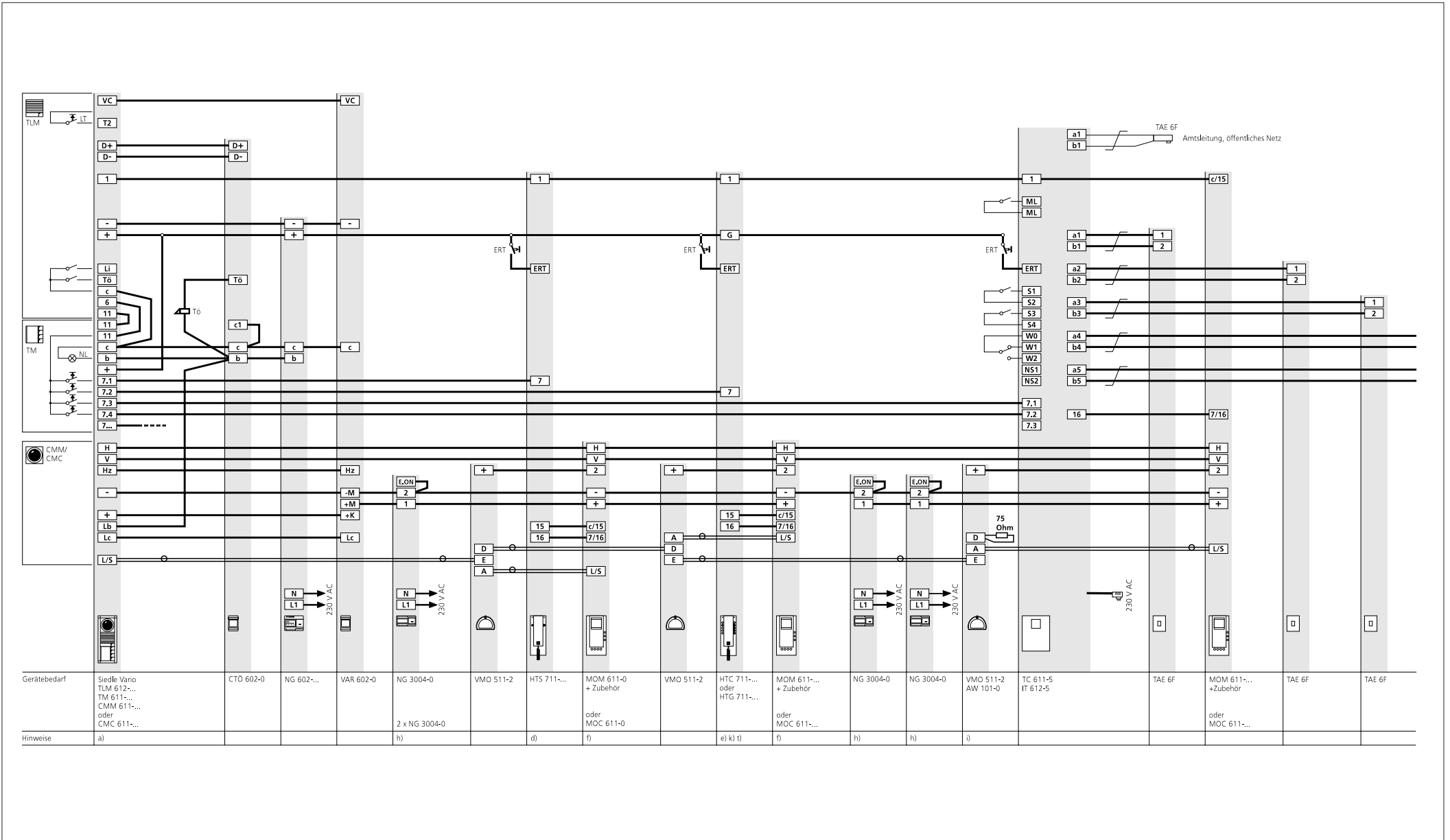
Amtstelefonie von den a/b-Telefonen je nach Programmierung der Telefonzentrale. Anschluß von 1 Amtsleitung. Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen Türlautsprecher und a/b-Telefonen. Automatisch über den Türruf wird die Kamera inklusive Licht und der gerufene Monitor angeschaltet. Verweildauer des Bildes bei Inbetriebnahme von 0,5 - 3 min. im Monitor einstellbar. Interner Ruf- und Sprechbetrieb zwischen den a/b-Telefonen bei automatischer Abschaltung des Türlautsprechers. Jeder interne Teilnehmer kann mit dem Türlautsprecher sprechen. Freie Zuordnung des Türrufes auf die a/b-Telefone. Es sind 3 Gespräche gleichzeitig möglich

(= 3 Gesprächswege). Ankommende Intern-, Amts- und Türrufe werden als Hintergrundruf „Anklopfen“ in bestehende Gespräche eingeblendet. Leistungsmerkmale siehe „Beschreibung der analogen Telefonzentrale TC 611-5“.

### Keine Sprechmöglichkeit zwischen den Systemtelefonen HTS/HTG/HTC 711-... und den a/b-Telefonen.

Hinweis:

- Die Telefonzentrale TC 611-5 kann auch ohne Türanbindung nur am öffentlichen Telefonnetz eingesetzt werden.
- Mehr zur Installation von Video siehe Planungs- und Installationsrichtlinie „Tür- und Haustelefonie, Tür- und Haustelefonie mit Video“.



Hinweise siehe nächste Seite

## **Außenschaltplan AS-TAV-64/5/1/1**

**a)** Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-0 siehe Gegenüberstellung Planung und Installation „Tür- und Haustelexphonie, Tür- und Haustelexphonie mit Video“ Seite 7/13. Anschluß der Zubehördioden ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

Wird anstelle der Einbaukamera eine externe Kamera KA/WG 057-.. vorgesehen, muß an diese zusätzlich 230V/50Hz verlegt werden. Eine externe Beleuchtung ist vorzusehen.

Siehe Gegenüberstellung Planung- und Installation „Tür- und Haustelexphonie, Tür- und Haustelexphonie mit Video Seite 39.

**d)** Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und den Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 6.

**Einbaumöglichkeit** von max. 2 ZTA/ZLA oder ZSCH 711-01.

**e)** Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und dem Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 6.

Mit den 6 zusätzlichen, fest eingebauten Tasten des HTC 711-0 können in Verbindung mit dem Schalt-Fernsteuer-Controller SFC 602-0 verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden. Siehe entsprechende Produktinformation SFC 602-0.

Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern notwendig. Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich. Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-0.

**Keine Einbaumöglichkeit** von ZTA/ZLA/ZSCH 711-01.

**f)** Wird anstelle des Monitors MOM 611-.. der Tischmonitor MO 612-02 eingesetzt, wird zusätzlich zur Anschlußdose AD 501-01 der Netzanschluß 230V/50Hz benötigt. Werden mehrere Monitore MOM/MOC 611-.. über den Ruf parallel geschaltet, müssen

entsprechend der Belastung zusätzliche Netzgeräte vorgesehen werden. Betriebsströme und max. NG-Belastung siehe Planung und Installation „Tür- und Haustelexphonie, Tür- und Haustelexphonie mit Video“ Seite 35/39.

**h)** Wird am NG zwischen Klemme „2“ und „E.ON“ eine Brücke eingelegt, erfolgt nach einem Spannungsausfall automatisches Einschalten.

**Bei Farb-Videokomponenten werden min. 2 Netzgeräte parallel benötigt.**

### **Achtung**

Zur Planung der Netzgeräte Stromaufnahme der Videokomponenten beachten! Siehe Tabelle Seite 39 in Planung und Installation „Tür- und Haustelexphonie, Tür- und Haustelexphonie mit Video“.

**i)** Am letzten VMO 511-2 Abschlußwiderstand AW 101-0 einlegen.

**k)** Soll von einem Systemtelefon der Monitor mit Kamera, ohne erfolgten Ruf, eingeschaltet werden, kann dazu das HTS 711-... mit ZTA 711-01 oder das Systemtelefon HTC 711-... verwendet werden. Die Taste 6 des Systemtelefons HTC 711-0 muß zur potentialfreien Taste umgerüstet und parallel zur Ruftaste des Tür-

lautsprechers verdrahtet werden: d.h. zur Anschaltung von Kamera und Monitor aktiviert man das eigene Gerät wie bei einem Türruf.

Telefon öffnen und rechte untere Ecke der Leiterplatte abbrechen. Klemmanschlüsse für Taste 6 sind T6 und T6.

Zusätzlich wird eine Ader vom Türlautsprecher zum Telefon benötigt. Siehe auch Produktinformation HTC 711-0.

### **Hinweis**

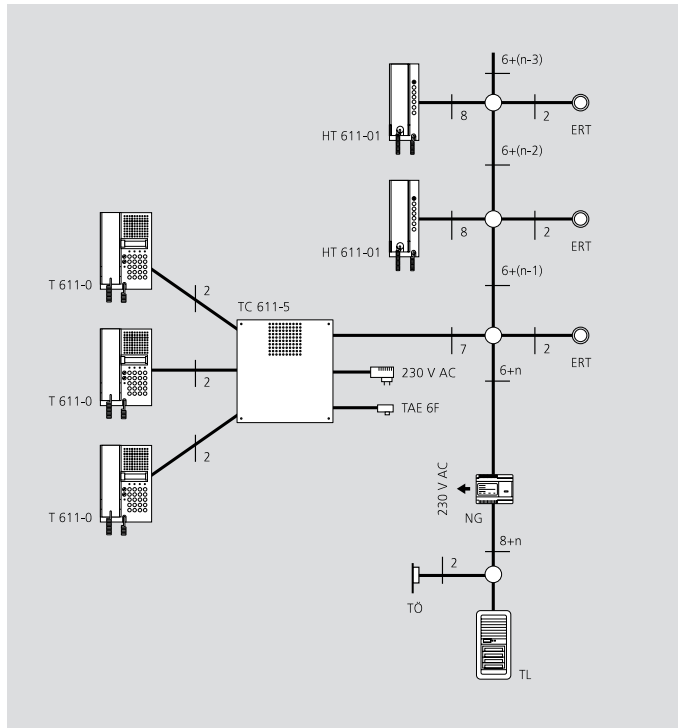
Bitte Sonderschaltplan zur Anschaltung der Kamera vom Monitor aus in den Siedle Zentren oder im Werk anfordern.

**t)** Das HTG 711-0 beinhaltet die Funktionen des HTS 711-01, jedoch zusätzlich mit elektronischem Gong bei Anschluß der Klemme „G“.

**Keine Einbaumöglichkeit** von ZTA/ZLA oder ZSCH 711-01. Die Anschaltung z.B. des Treppenhauslichts erfolgt wie unter d) beschrieben.



## Tür-, Intern- und Amtstelefonie in einem Mehrfamilienhaus und Türtelefonie in Kombination mit Systemtelefon HT 611-01



### Übersichtsverbindungsplan ÜV-TA-53/5/1

1 Vario-Türlautsprecher am Stamm mit beliebiger Anzahl Systemtelefone HT 611-01 und Telefonzentrale TC 611-5

#### Wirkungsweise

Ruf- Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen den Standard-Türlautsprechern und den an der TK-Anlage angeschlossenen a/b-Telefonen sowie den Haustelefonen HT 611-01. Die Türgespräche zu den Haustelefonen sind nicht mithörgesperrt.

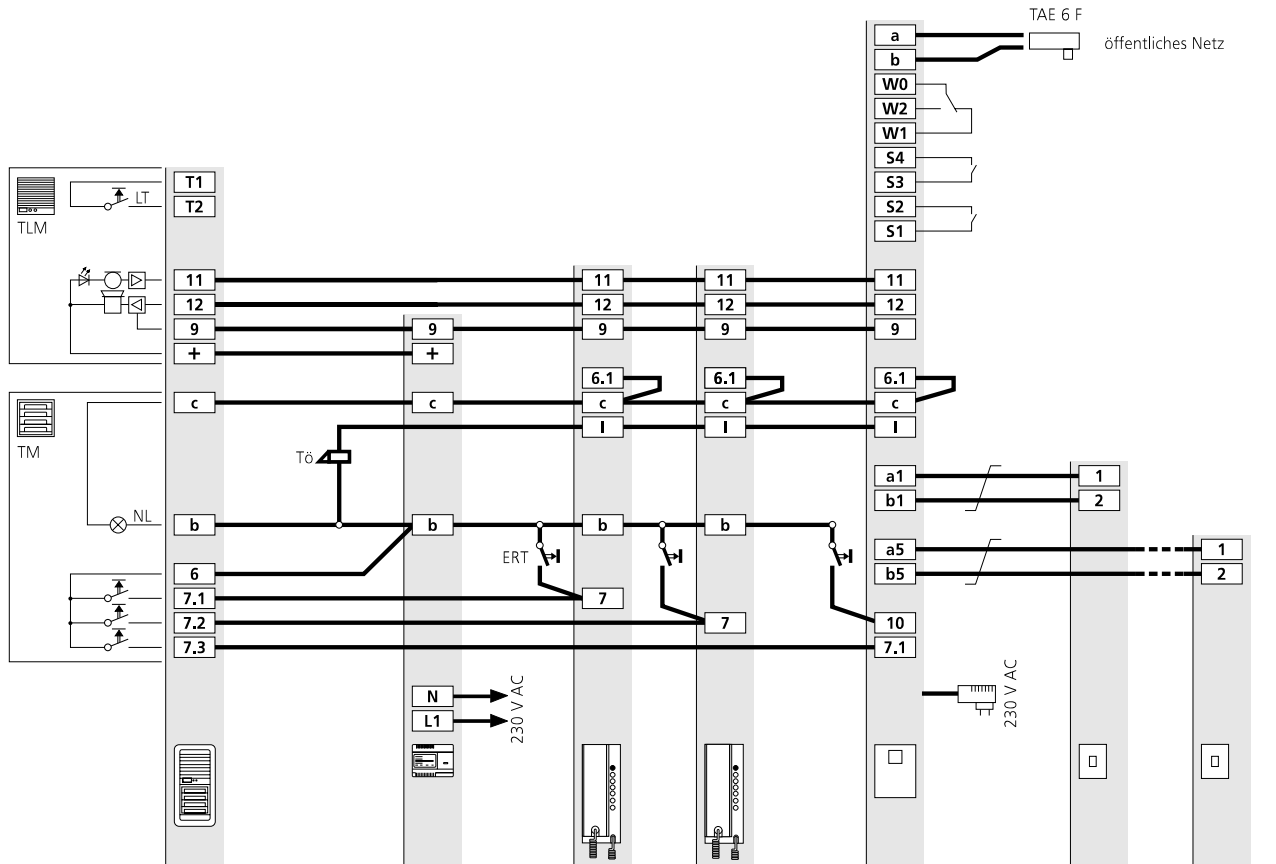
Amtstelefonie von den a/b-Telefonen je nach Programmierung der Telefonzentrale. Anschluß von 1 Amtsleitung. Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen Türlautsprecher und a/b-Telefonen. Interner Ruf- und Sprechbetrieb zwischen den a/b-Telefonen bei automatischer Abschaltung des Türlautsprechers. Über die Ziffer „4“ kann der Türlautsprecher jederzeit angeschaltet werden. Jeder interne Teilnehmer kann mit dem Türlautsprecher sprechen. Freie Zuordnung des Türrufes auf die a/b-Telefone. Es sind 3 Gespräche gleichzeitig möglich (= 3 Gesprächswege). Alle Gespräche, die über die Telefonzentrale gehen sind mithörgesperrt. Ankommende Intern-, Amts- und Türrufe wer-

den als Hintergrundruf „Anklopfen“ in bestehende Gespräche eingeblendet. Leistungsmerkmale siehe „Beschreibung der analogen Telefonzentrale TC 611-5“.

#### Keine Sprechmöglichkeit zwischen den Systemtelefonen HTS/HTC 711-0 und den a/b-Telefonen.

Hinweis:

- Die Telefonzentrale TC 611-5 kann auch ohne Türanbindung nur am öffentlichen Telefonnetz eingesetzt werden.
- Die Telefonzentrale TC 611-5 kann auch in mithörgesperrten Anlagen installiert werden.



Gerätebedarf	TLM 511-... TM 511-... Siedle Vario	NG 402-...	HT 611-01 + Zubehör	HT 611-01 + Zubehör	TC 611-5 + IT 611-5	TAE 6 F	TAE 6 F
Hinweise	a)		d)	d)	s)		

### Außenschaltplan AS-TA-53/5/1

**a)** Bei mehreren Tastenmodulen im Türlautsprecher sind die Anschlüsse c, b und 6 mit dem ersten Tastenmodul übereinstimmend zu verbinden. Bei mehreren Ruf Tasten für die Zentrale zusätzliche Rufadern vorsehen und diese an Klemme 7.1 bis 7.3 an der Zentrale anschließen. Lichttasteranschluß siehe Planungs- und Installationsrichtlinien „Tür- und Haustelefonie, Tür- und Haustelefonie mit Video“ Seite 4. Bestromungszeit für den Türöffner und Anschaltdauer für Licht programmierbar.

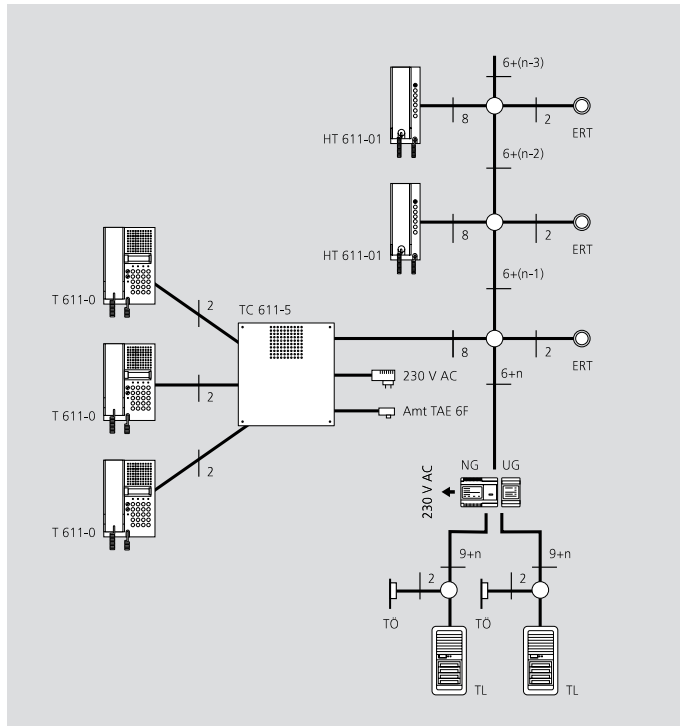
**d)** Systemtelefone HT 611-01 mit Signalgerät(en) Ihrer Wahl bestücken. Siehe „Tür- und Haustelefonie Teil 1, Ausgabe A, Planung und Installation“. Am Etagenruftaster liegt Potential b an. Anschluß b (HT) ist nur erforderlich bei Einbau des Gongs ZGO 611-0 oder für die Zubehöre ZTA/ZSCH und ZLA 611-0.

**s)** Anschluß des Nebensignalgerätes für Amts-, Türlautsprecher- und Etagenruf siehe Seite 6. Aufrüsten der Zentrale mit dem Interface Türlautsprecher IT 611-5 siehe Produktinformation IT 611-5.

Anschlußbelegung der drei zusätzlichen Schaltausgänge am IT 611-5 siehe Seite 6.

Das Telefon mit der Rufnummer 21 (Platz 1) ist generell als Nottelefon geschaltet, d.h. dieses Telefon ist bei Netzausfall bzw. bei defekter Zentrale direkt auf das Telekom-Netz geschaltet.

**Tür-, Intern- und Amtstelefonie** in einem Mehrfamilienhaus  
mit mehr als 1 Türlautsprecher und Türtelefonie  
in Kombination mit Systemtelefon HT 611-01



**Übersichtsverbindungsplan  
ÜV-TA-53/5/2**

2 Vario-Türlautsprecher am Stamm mit beliebiger Anzahl Systemtelefone HT 611-01 und Telefonzentrale TC 611-5

**Wirkungsweise**

Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen den Standard-Türlautsprechern und den an der TK-Anlage angeschlossenen a/b-Telefonen sowie den Haustelefonen HT 611-01. Die Türgespräche zu den Haustelefonen sind nicht mithörgesperrt.

Amtstelefonie von den a/b-Telefonen je nach Programmierung der Telefonzentrale. Anschluß von 1 Amtsleitung. Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen Türlautsprecher und a/b-Telefonen. Interner Ruf- und Sprechbetrieb zwischen den a/b-Telefonen bei automatischer Abschaltung des Türlautsprechers. Über die Ziffer „4“ kann der Türlautsprecher jederzeit angeschaltet werden. Jeder interne Teilnehmer kann mit dem Türlautsprecher sprechen. Freie Zuordnung des Türrufes auf die a/b-Telefone. Es sind 3 Gespräche gleichzeitig möglich (= 3 Gesprächswege). Alle Gespräche, die über die Telefonzentrale gehen sind mithörgesperrt. Ankommende Intern-, Amts- und Türrufe wer-

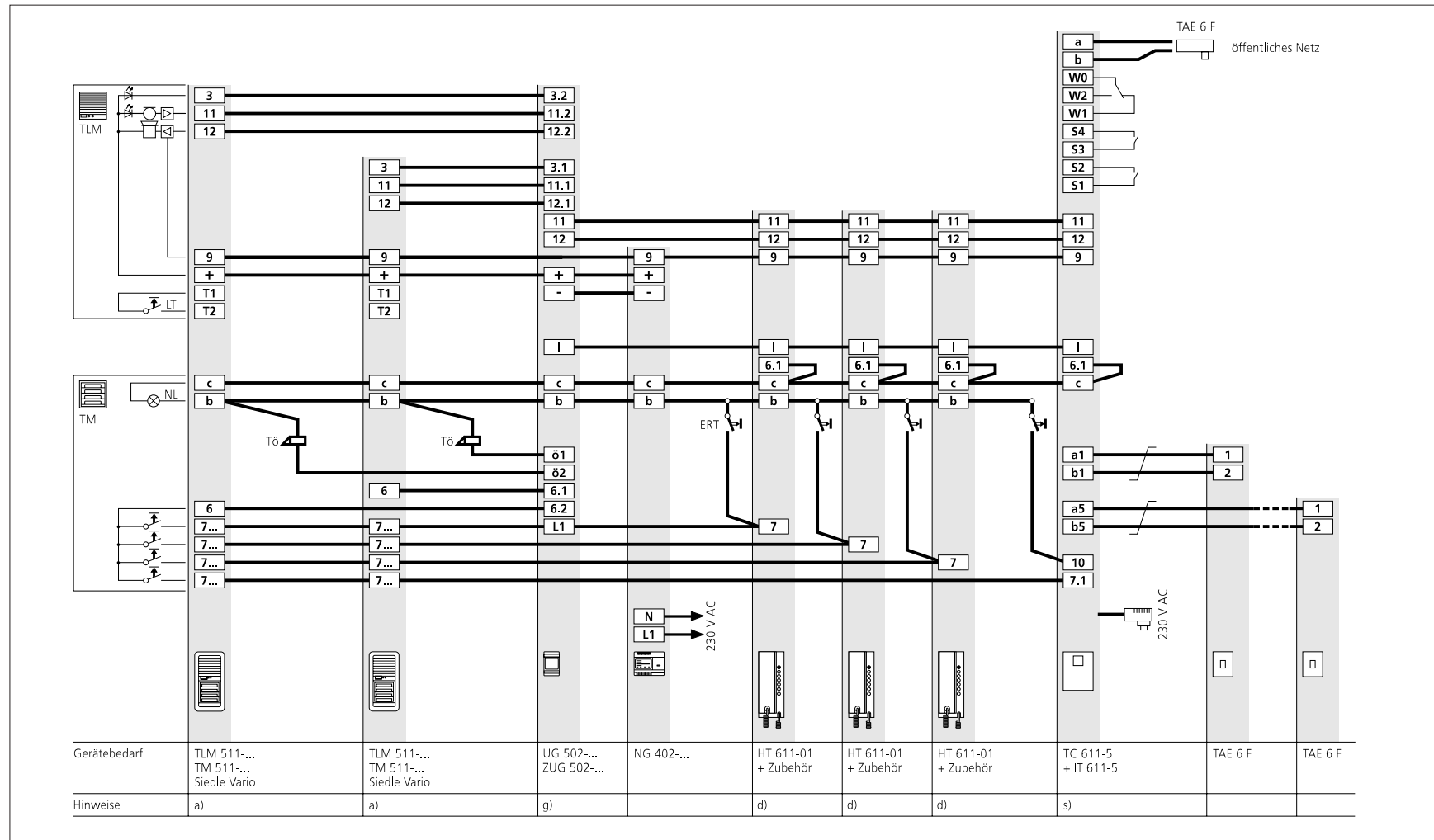
den als Hintergrundruf „Anklopfen“ in bestehende Gespräche eingeblendet. Leistungsmerkmale siehe „Beschreibung der analogen Telefonzentrale TC 611-5“.

**Keine Sprechmöglichkeit zwischen den Systemtelefonen HT 611-01 und den a/b-Telefonen.**

Hinweis:

- Die Telefonzentrale TC 611-5 kann auch ohne Türanbindung nur am öffentlichen Telefonnetz eingesetzt werden.
- Die Telefonzentrale TC 611-5 kann auch in mithörgesperrten Anlagen installiert werden.

## AS-TA-53/5/2



### Außenschaltplan AS-TA-53/5/2

**a)** Bei mehreren Tastenmodulen im Türlautsprecher sind die Anschlüsse c, b und 6 mit dem

ersten Tastenmodul übereinstimmend zu verbinden. Bei mehreren Rufastern für die Zentrale zusätzliche Rufadern vorsehen und diese an Klemme 7.1 bis 7.3 an der Zentrale

anschließen. Lichttasteranschluß siehe Seite 6. Bestromungszeit für den Türöffner und Anschaltdauer für Licht programmierbar.

**d)** Systemtelefone HT 611-01 mit Signalgerät(en) Ihrer Wahl bestücken. Siehe „Tür- und Haustelexie Teil 1, Ausgabe A, Planung und Installation“. Am Etagenruftaster liegt Poten-

tial b an. Anschluß b (HT) ist nur erforderlich bei Einbau des Gongs ZGO 611-0 oder für die Zubehöre ZTA/ZSCH und ZLA 611-0.

**s)** Anschluß des Nebensignalgerätes für Amts-, Türlautsprecher- und Etagenruf siehe Seite 6.

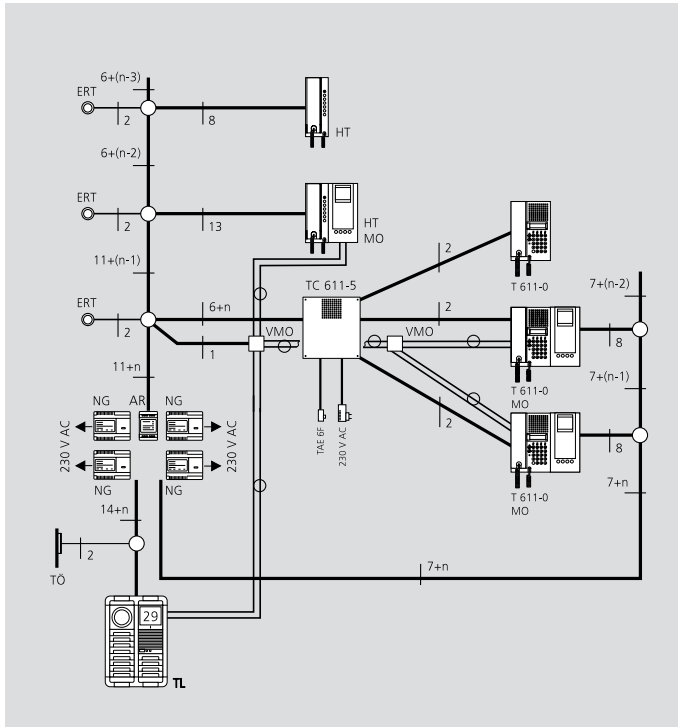
Aufrüsten der Zentrale mit dem Interface Türlautsprecher IT 611-5 siehe Produktinformation IT 611-5.

Anschlußbelegung der drei zusätzlichen Schaltausgänge am IT 611-5 siehe Seite 6.

Das Telefon mit der Rufnummer 21 (Platz 1) ist generell als Nottelefon geschaltet, d.h. dieses Telefon ist auch bei Netzausfall bzw. bei defekter Zentrale direkt auf das Telekomnetz geschaltet.

**g)** Im UG 502-0 die Internkarte abziehen, ZUG 502-01 einsetzen.

## Video-Türtelefonie, Intern- und Amtstelefonie in einem Mehrfamilienhaus und Türtelefonie in Kombination mit Systemtelefon HT 611-01



### Übersichtsverbindungsplan ÜV-TAV-53/5/1

1 Vario-Video-Türlautsprecher,  
2..n Monitore mit beliebiger  
Anzahl Systemtelefone  
HT 611-01 am Stamm und  
Telefonzentrale TC 611-5

### Wirkungsweise

Ruf- Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen den Standard-Türlautsprechern und den an der TK-Anlage angeschlossenen a/b-Telefonen sowie den Haustelefonen HT 611-01. Die Türgespräche zu den Haustelefonen sind nicht mithörgesperrt.

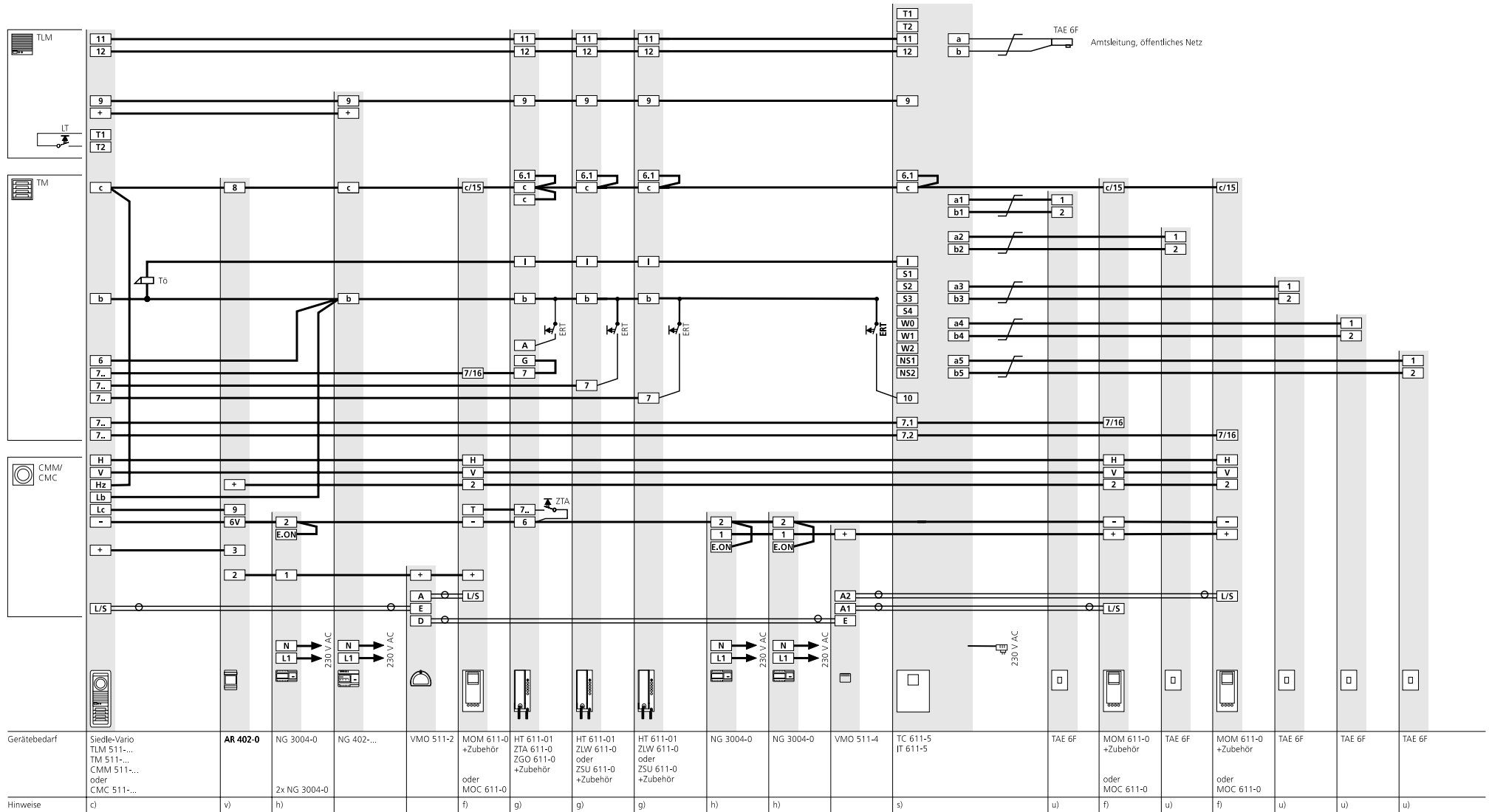
Amtstelefonie von den a/b-Telefonen je nach Programmierung der Telefonzentrale. Anschluß von 1 Amtsleitung. Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen Türlautsprecher und a/b-Telefonen. Automatisch über den Türruf wird die Kamera mit Licht und der gerufene Monitor angeschaltet. Verweildauer des Bildes bei Inbetriebnahme von 0,5 - 3 min. im Monitor einstellbar. Interner Ruf- und Sprechbetrieb zwischen den a/b-Telefonen bei automatischer Abschaltung des Türlautsprechers. Über die Ziffer „4“ kann der Türlautsprecher jederzeit angeschaltet werden. Jeder interne Teilnehmer kann mit dem Türlautsprecher sprechen. Freie Zuordnung

des Türrufes auf die a/b-Telefonie. Es sind 3 Gespräche gleichzeitig möglich (= 3 Gesprächswege). Alle Gespräche, die über die Telefonzentrale gehen sind mithörgesperrt. Ankommende Intern-, Amts- und Türrufe werden als Hintergrundruf „Anklopfen“ in bestehende Gespräche eingeblendet. Leistungsmerkmale siehe „Beschreibung der analogen Telefonzentrale TC 611-5“.

### Keine Sprechmöglichkeit zwischen den Systemtelefonen HT 611-01 und den a/b- Telefonen.

Hinweis:

- Die Telefonzentrale TC 611-5 kann auch ohne Türanbindung nur am öffentlichen Telefonnetz eingesetzt werden.
- Die Telefonzentrale TC 611-5 kann auch in mithörgesperrten Anlagen installiert werden.
- Mehr zur Installation von Video siehe Planungs- und Installationsrichtlinie „Tür- und Haustelefonie, Tür- und Haustelefonie mit Video“.



## **Außenschaltplan**

### **AS-TAV-53/5/1/1**

**c)** Bei mehreren Tastenmodulen im Türlautsprecher sind die Anschlüsse c, b und 6 mit dem ersten Tastenmodul übereinstimmend zu verbinden.

Bei mehreren Ruftasten für die Zentrale zusätzliche Rufadern vorsehen und diese an Klemme 7.1 bis 7.3 an der Zentrale anschließen. Lichttasteranschluß siehe Planungs- und Installationsrichtlinien „Video-Systeme Teil 1, Ausgabe A“ Seite 22. Bestromungszeit für den Türöffner und Anschaltdauer für Licht programmierbar.

Wird anstelle der Einbaukamera eine externe Kamera vorgesehen, muß an diese zusätzlich 230V/50Hz verlegt werden. Eine externe Beleuchtung ist vorzusehen. Siehe Gegenüberstellung „Video-Systeme Teil 1, Ausgabe A, Planung und Installation“ Seite 118.

**f)** Wird anstelle des Monitors MOM 611-.. der Tischmonitor MO 612-02 eingesetzt, wird zusätzlich zur Anschlußdose AD 501-01 der Netzanschluß 230V/50Hz benötigt.

Werden mehrere Monitore MOM/MOC 611-.. über den Ruf parallel geschaltet, müssen entsprechend der Belastung zusätzliche Netzgeräte vorgesehen werden. Betriebsströme und max. NG-Belastung siehe Planung und Installation „Tür- und Haustelexie, Tür- und Haustelexie mit Video“ Seite 35/39.

**g)** Systemtelefone HT 611-01 mit Signalgerät(en) Ihrer Wahl bestücken. Siehe „Tür- und Haustelexie Teil 1, Ausgabe A, Planung und Installation“. Am Etagenruftaster liegt Potential b an. Anschluß b (HT) ist nur erforderlich bei Einbau des Gongs ZGO 611-0 oder für die Zubehöre ZTA, ZSCH und ZLA.

**h)** Wird am NG zwischen den Klemmen „2“ und „E.ON“ eine Brücke eingelegt, erfolgt nach einem Spannungsabfall automatisches Anschalten.

**Bei Farb-Videokomponenten werden min. 2 NG's parallel benötigt.**

**s)** Anschluß des Nebensignalgerätes für Amts-, Türlautsprecher- und Etagenruf siehe Seite 6.

Aufrüsten der Zentrale mit dem Interface Türlautsprecher IT 611-5 siehe Produktinformation IT 611-5.

Anschlußbelegung der drei zusätzlichen Schaltausgänge am IT 611-5 siehe Seite 6.

Das Telefon mit der Rufnummer 21 (Platz 1) ist generell als Nottelefon geschaltet, d.h. dieses Telefon ist auch bei Netzausfall bzw. bei defekter Zentrale direkt auf das Telekom-Netz geschaltet.

**u)** Amts-, Tür- und Türparallelrufe an den Telefonen frei zuordenbar.

Wird mehr als 1 Türlautsprecher benötigt, siehe entsprechenden Schaltplan „Video-

Systeme Teil 1, Ausgabe A Planung und Installation“.

**v)** Ist die Anschaltdauer der Kamera > 2min. bzw. bei Dauerbetrieb, muß statt der Brücke „Hz“-Kameramodul auf „c“-Tastenmodul, eine Verbindung von „Hz“ Kameramodul auf „7“ Anschaltrelais (v) hergestellt werden. Falls nicht vorhanden, Brücke „8“ Anschaltrelais (v) auf „c“ Netzgerät NG 402-02 einlegen.

## ISDN-Technik

### Die Telefonzentralen TC 711-8/-16/-24 ISDN

#### Gemeinsame Leistungsmerkmale aller Siedle TC 711-... ISDN Anlagen

- Amtsberechtigung programmierbar
- Anklopfen (Intern-, Amts-, Türgespräche)
- Anrufumleitung auf interne Nebenstelle oder externe Rufnummer (über 2-ten B-Kanal)
- Rufweiterschaltung bzw. Kettenruf an bis zu 5 frei wählbare Apparate
- Anschlußart ( Mehrgeräte- oder Anlagenanschluß) automatisch erkennend
- Automatische Amtsholung (ohne Vorwahl der „0“) für analoge und ISDN Nebenstellen aktivierbar
- Rückkehr bei automatischer Amtsholung (Intertelefonie möglich)
- Automatischer Rückruf bei besetzter Nebenstelle
- Dreierkonferenz, auch mit externen Teilnehmern
- Erzeugung des 16 kHz-Gebührenimpulses für die Nebenstellen (nur mit AOCD)
- Gezielter Amtszugang der Endgeräte pro MSN für getrennte Gebührenerfassung
- Fernprogrammierung mit Zugangsschutz (Passwort und Schalter)
- Programmierschutz durch mechanischen Umschalter und Passwort
- Gebührenerfassung pro Amt/Teilnehmer (mit AOCE) ; bis zu 1000 Gebührensätzen;

- Gebührenzuordnung auf drei Kostenstellen möglich
- Gespräche von anderen Nebenstellen holen (Pick up Funktion)
  - Gesprächsübernahmefähigkeit vom Anrufbeantworter durch alle Telefone
  - Gezielter Reset (Anlagen- und Teilnehmerreset)
  - Programmierung von ISDN-Funktionen in der Vermittlungsstelle (Keypad-Protokoll)
  - Kurzwahlspeicher für 100 Rufnummern
  - Makeln zwischen zwei Amtsgesprächen
  - Amtsleitung reservieren
  - Ruhe vor dem Telefon
  - Sammel- und Dringlichkeitsruf (Auslösen bestimmter Rufsignale für z.B. gezielten Personruf an allen Nebenstellen)
  - Schnittstelle zum Anschluß an PC für die Konfiguration sowie Gebührenerfassung und -verwaltung (Windows 3.xx bzw. Windows 95)
  - Siedle-Türstation mit entsprechenden Türinterfaces anschließbar
  - Sperrklassen national/international
  - Tag-/Nachtschaltung
  - Umleitung des Türrufs auf externe Rufnummer (Apothekerschaltung)
  - Unterschiedliche Ruffrequenzen für Intern-/ Extern- und Türrufe
  - Wahlsperre für 5 individuelle Rufnummernbereiche
  - Wahlverfahren (IWW, MFV)

- automatisch erkennend
- Wartemusik wahlweise intern oder externe Einspeisung über NF-Eingang
  - Werkseitig vorkonfiguriert (plug and play)
  - Wiederanruf bei Übergabe auf besetzte Nebenstelle, Überwachung besetzter Nebenstellen
  - Zustands- und Belegungsanzeige der Nutzkanäle sowie des Betriebsmodus und der Telekom ISDN- Leitung durch LED's
  - Anschluß von analogen Siedle-Systemtelefonen T 611-0 mit modularen Erweiterungen, wie MFM 611-10 und Siedle-Video-Endgeräten oder andere handelsübliche analoge Endgeräte.

#### Unterstützte ISDN-Funktionen

- (je nach beantragten Leistungsmerkmalen durch die Telekom)
- Anrufweiterschaltung ständig, bei Nichtmelden oder bei Besetzt
  - Durchwahlfähigkeit zu den Nebenstellen am Anlagenanschluß (DDI), wahlweise 1- oder 2-stellig
  - Mehrgeräteanschluß mit bis zu 10 Mehrfachnummern (MSN)
  - Rückruf bei Besetzt im Amt (CCBS)
  - Übermittlung der Rufnummern (CLIP)
  - Unterdrückung der Rufnummern (CLIR)
- Nur bei TC 711-16/24 ISDN:**
- Dreierkonferenz am Mehrgeräteanschluß MGA (3PTY)

- Rückfragen/Makeln über B-Kanal am Mehrgeräteanschluß MGA (HOLD).

#### ISDN-Telefonzentralen

##### TC 711-8 ISDN

- externer S<sub>0</sub>-Bus
- analoge Nebenstellen, bzw. 7 Nebenstellen mit Türfunktion
- Betrieb wahlweise an Anlagen- oder Mehrgeräteanschluß möglich

##### Leistungsmerkmale wie vor beschrieben, jedoch zusätzlich:

- Ein-Personen Betrieb

##### TC 711-16 ISDN

- externer und 1 interner S<sub>0</sub>-Bus
- analoge Nebenstellen, bzw. 7 Nebenstellen mit Türfunktion
- max. 8 ISDN- Endgeräte anschließbar
- Betrieb wahlweise an Anlagen- oder Mehrgeräteanschluß möglich.

##### Leistungsmerkmale wie vor beschrieben, jedoch zusätzlich:

- Weiterleitung auf Zentrale bei Besetzt
- Registrierung böswilliger Anrufer (MCID).

##### TC 711-24 ISDN

- 2 externe und 2 interne S<sub>0</sub> Busse
- analoge Nebenstellen, bzw. 7 Nebenstellen mit Türfunktion
- max 16 ISDN- Endgeräte anschließbar
- Mischbetrieb an Anlagen-

und Mehrgeräteanschluß möglich.

##### Leistungsmerkmale wie vor beschrieben, jedoch zusätzlich:

- Weiterleitung auf Zentrale bei Besetzt
- Registrierung böswilliger Anrufer (MCID)
- Gezielter Amtszugang der Endgeräte auf S<sub>0</sub>-Bus 1 oder 2, für getrennte Gebührenerfassung

##### Hinweis

**Von den analogen Nebenstellen sind max. 2 Amtsverbindungen gleichzeitig möglich.**

**Türinterface ITS 711-8** für die alten Systeme mit TLM 511-..., TLM/TK 511-.. oder TLE 051-.. Zusatzfunktionen:

- Reduktion auf 7 analoge Nebenstellen mit Türfunktion
- Anschluß von 1 Ruftaste
- Zuordnung des Türrufs auf beliebige Nebenstellen
- Türsignalisierung programmierbar
- Umleitung Türruf an externen Teilnehmer (Apothekerschaltung)
- Ruhe vor der Tür programmierbar
- Türöffneransteuerung
- Ausgänge belastbar mit max. 24V/2A.

**Türinterface ITC 711-8** für die alten Systeme mit TLM 511-..., TLM/TK 511-.. oder TLE 051-..

Zusatzfunktionen:

- Reduktion auf 7 analoge Nebenstellen mit Türfunktion
- Anschluß für 3 Türrufe mit individueller Zuordnung
- Anschluß für 1 Etagenruf, individuell zuordenbar
- Rufunterscheidung Tür-/Etagenruf
- Türöffner- und Lichtensteuerung
- Türgespräch/Türöffnen auch ohne erfolgten Ruf möglich
- Türberechtigung individuell zuordenbar
- mehrere Türstationen anschließbar
- Ein Meldeeingang für interne oder externe Signalisierung (Alarmfunktion)
- über Schalt-/Fernsteuercontroller SFC 602-0 sind 4 weitere Schaltkontakte (z.B. für Garage auf/zu, Alarmanlage an/aus) möglich. Montage und Installation siehe Produktinformation „Schalt-Fernsteuer-Controller SFC 602-0“
- Fernschaltfunktion über PIN (4-stelliger Code) von extern möglich
- Ausgänge belastbar mit max. 24V/2A.



### **Türinterface ITC 712-8**

für die adernsparenden Systeme mit TLM 512-.../612... oder TLE 061-...

Zusatzfunktionen:

- neue adernsparende Systeme mit HTS/HTG/HTC 711-...
- Reduktion auf 7 analoge Nebenstellen mit Türfunktion
- Anschluß für 3 Türrufe mit individueller Zuordnung
- Anschluß für 1 Etagenruf, individuell zuordenbar
- Rufunterscheidung Tür-/Etagenruf
- Türöffner- und Lichtansteuerung
- Türöffnen/Türgespräch auch ohne erfolgten Ruf möglich
- Türberechtigung individuell zuordenbar
- mehrere Türstationen anschließbar
- individuelle Schaltberechtigung programmierbar
- Ein Meldeeingang für interne oder externe Signalisierung (Alarmfunktion)
- über 2 Schalt-/Fernsteuercontroller SFC 602-0 sind 6 weitere Schaltkontakte (z.B. für Garage auf/zu, Alarmanlage an/aus) möglich. (Montage und Installation siehe Produktinformation „Schalt-Fernsteuer-Controller SFC 602-0“, Installation des 2. SFC über Parallelschaltung)
- Fernschaltfunktion über PIN (4-stelliger Code) von extern möglich

### **Montage**

Die Außenabmessungen der ISDN-Telefonanlagen sind identisch.

Die Zentrale darf nur in trockenen Räumen, mit ausreichender Luftzirkulation, Aufputz an der Wand montiert werden. Die Kabeleinführung erfolgt von unten in die Zentrale. Ausführliche Informationen zur Montage finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrer Telefonzentrale.

Die Zentralen dürfen nicht installiert werden:

- in feuchten oder nassen Räumen
- im Freien
- in explosionsgefährdeter Umgebung
- an Orten direkter Sonneneinstrahlung
- bei Umgebungstemperaturen unter 0° oder über 40°C
- bei starken Erschütterungen oder Vibrationen
- in staubiger Umgebung

Den Zentralen beiliegend sind das Netzteil, das 3m lange ISDN-Anschluß- und das PC-Programmierkabel sowie die Windows-Programmiersoftware.

### **Montage der Interfaces Türlautsprecher ITS 711-8, ITC 711-8 und ITC 712-8**

Die Türlautsprecher-Schnittstellen sind in die Telefonzentrale einzusetzen. Sie sind auf Siedle Türsprechsysteme abgestimmt.

Informationen zur Montage finden Sie in den Produktinformationen zu den jeweiligen Türlautsprecher schnittstellen (ITS 711-8, ITC 711-8 oder ITC 712-8).

### **Achtung**

Beim Aufrüsten und Arbeiten an der Zentrale sind das Steckernetzteil und der Telefonstecker herauszuziehen. Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

### **Installation**

Die Telefonanlagen TC 711-8 ISDN und TC 711-16 ISDN können an einem Euro-ISDN Basisanschluß, die TC 711-24 ISDN an 2 Euro-ISDN Basisanschlüssen betrieben werden. Je nach beantragtem Anschluß/Anschlüssen (Anlagen- und/oder Mehrgeräteanschluß) konfiguriert sich die Anlage automatisch auf die Anschlußart. Ein Basisanschluß beinhaltet 2 getrennte B-(Nutz-)Kanäle sowie 1 D-(Daten-)Kanal. Je nach Anschlußart vergibt die Telekom Durchwahlnummern (DDI) oder Mehrfachnummern (MSN).

**Wichtig:** Wenn Sie die Telefonzentrale TC 711-24 ISDN mit 2 Basisanschlüssen am ISDN-Netz anschließen, benötigen Sie die **Personenzulassung Klasse A**.

# ISDN-Technik

## Planung und Installation

### Installationsmöglichkeiten

#### 1) Mehrgeräteanschluß

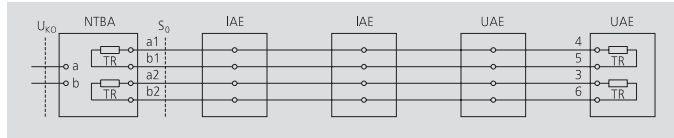
Bei einem Mehrgeräteanschluß ist die Installation von maximal 12 IAE- oder UAE-Dosen auf dem S<sub>0</sub>-Basisanschluß möglich. An diesen Anschlußdosen dürfen maximal 8 ISDN-Endgeräte angeschlossen werden.

Vom NTBA werden 4 Geräte mit maximal 4,5W gespeist. Weitere Endgeräte müssen über eine eigene Speisung verfügen. Länge des Anschlußkabels der Endgeräte bis zur Dose maximal 10m.

Es darf nur 1 Endgerät auf Notspeiseberechtigung eingestellt sein.

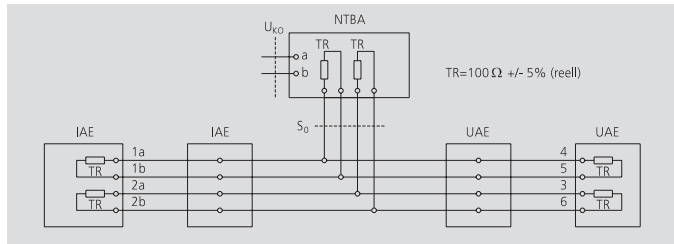
**Die letzte IAE- oder UAE-Dose eines S<sub>0</sub>-Busses muß immer mit 2 Widerständen mit jeweils 100 Ω abgeschlossen werden, um Signalreflexionen zu vermeiden. Bei Nichtbeachtung kann es zu erheblichen Störungen kommen.**

#### Mehrgeräteanschluß (Punkt-zu-Mehrpunkt, Möglichkeit 1, NTBA am Ende des S<sub>0</sub>-Basisanschlusses)



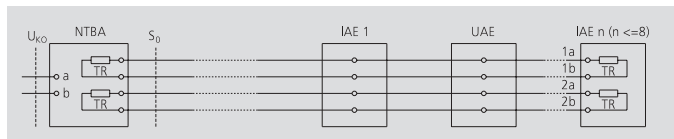
Am Ende des Busses in der IAE/UAE-Anschlußdose die Endwiderstände (2 x 100 Ω) einsetzen.

#### Mehrgeräteanschluß (Punkt-zu-Mehrpunkt, Möglichkeit 2, NTBA in der Mitte des S<sub>0</sub>-Basisanschlusses)



An beiden Enden des Busses in den IAE/UAE-Anschlußdosen die Endwiderstände (2 x 100 Ω) einsetzen.

#### Mehrgeräteanschluß (erweiterter passiver Bus)



Am Ende des Busses in der IAE/UAE-Anschlußdose die Endwiderstände (2 x 100 Ω) einsetzen.

### 2) Anlagenanschluß

Bei einem Anlagenanschluß ist die Installation nur einer IAE- oder UAE-Dose erlaubt. Diese wird am Ende des S<sub>0</sub>-Busses installiert. Es dürfen keine ISDN-Endgeräte auf dem externen S<sub>0</sub>-Basisanschluß angeschlossen werden. Der Anlagenanschluß dient nur zum Betrieb einer TK-Anlage mit Durchwahlfunktion.

**Die letzte IAE-/UAE-Dose eines S<sub>0</sub>-Busses muß immer mit 2 Widerständen mit jeweils 100 Ω abgeschlossen werden, um Signalreflexionen zu vermeiden. Bei Nichtbeachtung kann es zu erheblichen Störungen kommen. IAE = ISDN-Anschluß-Einheit UAE = Universal Anschluß-Einheit**



Am Ende des Busses in der IAE/UAE-Anschlußdose die Endwiderstände (2 x 100 Ω) einsetzen.

### Leitungsmaterial

Für Türlautsprecherinstallation  
 YR Schwachstromleitungen  
 JY(St) Y Leitungen paarig verdrillt, abgeschirmt, Fernmeldeleitung  
 A2Y(St) 2Y Fernmelde-Erdkabel

Für Amtsleitungs- und Nebstelleninstallation  
 JY(St) Y Leitungen paarig verdrillt, abgeschirmt, Fernmeldeleitung

Für die Verlängerung der Programmierkabel.  
 JY(St) Y Leitungen paarig verdrillt, abgeschirmt, Fernmeldeleitung

### Pflegehinweise

- Die ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN sind wartungsfrei.
- Die Gehäuse nur mit feuchtem Tuch oder Antistatiktuch reinigen.
- **Niemals trockenes Tuch verwenden** (elektrostatische Aufladungen können zu Schäden bei den elektronischen Bauteilen führen)
- Keine Scheuermittel oder Chemikalien verwenden.

### Reichweiten bei der alten HT 611 Technik

Zwischen Zentrale und Türlautsprecher:  
 bei 0,8 mm Aderdurchmesser ca. 260 m, das entspricht 10  $\Omega$  pro Ader  
 bei 0,6 mm Aderdurchmesser ca. 130 m, das entspricht 10  $\Omega$  pro Ader

Zwischen Zentrale und Nebenstelle:  
 bei 0,8 mm Aderdurchmesser ca. 800 m, das entspricht 30  $\Omega$  pro Ader  
 bei 0,6 mm Aderdurchmesser ca. 450 m, das entspricht 30  $\Omega$  pro Ader  
 bei 0,4 mm Aderdurchmesser ca. 200 m, das entspricht 30  $\Omega$  pro Ader

Länge des Programmierkabels:  
 max. 30 m bei 0,8 mm Aderdurchmesser

### bei der neuen HT 711 Technik

Zwischen Zentrale und Türlautsprecher:  
 bei 0,8 mm Aderdurchmesser ca. 500 m, das entspricht 20  $\Omega$  pro Ader  
 bei 0,6 mm Aderdurchmesser ca. 250 m, das entspricht 20  $\Omega$  pro Ader  
 bei 0,4 mm Aderdurchmesser ca. 120 m, das entspricht 20  $\Omega$  pro Ader

Zwischen Zentrale und Nebenstelle:  
 bei 0,8 mm Aderdurchmesser ca. 800 m, das entspricht 30  $\Omega$  pro Ader  
 bei 0,6 mm Aderdurchmesser ca. 450 m, das entspricht 30  $\Omega$  pro Ader  
 bei 0,4 mm Aderdurchmesser ca. 200 m das entspricht 30  $\Omega$  pro Ader

Zwischen Türlautsprecher und Netzgerät („+“ und „-“ Ader):  
 bei 0,8 mm Aderdurchmesser ca. 100 m, das entspricht 4  $\Omega$  pro Ader

Zwischen Zentrale und Schalt-Fernsteuer-Controller SFC 602-0:  
 bei 0,8 mm Aderdurchmesser ca. 260 m

### Reichweiten im ISDN

Die maximale Kabellänge hängt neben der Installationsform im wesentlichen von den elektrischen Eigenschaften des verwendeten Kabels und dabei in erster Linie vom Aderdurchmesser (in der Regel 0,6mm) sowie der **Betriebskapazität (Angabe in nF/km)** ab.  
 Die Angaben beziehen sich auf 0,6mm Aderdurchmesser.  
 „Bei erweitertem passiven Bus“ siehe „Installationsmöglichkeiten Mehrgeräteanschluß“.

### Musikeinspielung bei den ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN

Im Haltezustand ist über einen in der Zentrale integrierten Melodiegenerator oder über den Audioeingang eine Musikeinspielung möglich.  
 Über einen Klinkenstecker

(3,5mm) kann eine externe Signalquelle wie z.B. ein CD-Spieler oder ein Ansagemanager angeschlossen werden.  
 Bei gewerblicher Nutzung sind die Gebührenordnung der „GEZ“ bzw. der „GEMA“ zu beachten.

### Audioeingang:

- Eingangswiderstand größer 30k $\Omega$
- Eingangsspannung maximal 2V eff.
- Anschluß über 3,5mm Klinkestecker (Erdklemme an der Zentrale anschließen)

### Programmierung

Es bestehen mehrere Möglichkeiten, die ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN zu programmieren.

- über das a/b Telefon am Anschlußplatz 21 (Telefon 1).
- über einen PC oder ein Notebook, welche mit dem beiliegenden Anschlußkabel an die serielle Schnittstelle (COM1 - COM4) angeschlossen sind (eine Verlängerung des Kabels ist möglich, bei Bedarf im Werk beim Siedle Hotline-Service (Telefon: 07723/63-420) nachfragen).
- über Fernprogrammierung durch den Siedle Hotline-Service (Telefon: 07723/63-420). Bitte bei Bedarf ausgefüllte Programmiervorlage (liegt der Telefonzentrale bei) bereithalten oder an Siedle faxen (Fax: 07723/63-446).

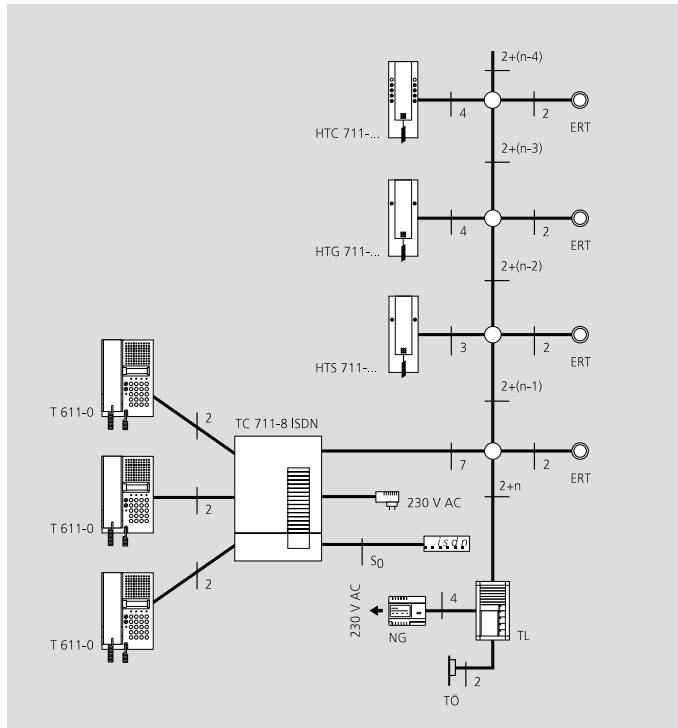
### Warnung

Das Telefonieren in der Badewanne kann lebensgefährlich sein.  
 Unter ungünstigen Bedingungen können die Spannungen im Telefon im Extremfall auf mehr als 200V ansteigen. Falls das Telefon ins Wasser fällt, droht ein tödlicher Stromschlag.

Kabelkapazität in nF/km	Mehrgeräteanschluß			Anlagenanschluß
	Maximale Länge des passiven S <sub>0</sub> -Busses (Punkt-zu-Mehrpunkt)	Maximale Länge des erweiterten passiven Busses	Bei erweitertem passiven Bus: Maximale Breite der IAE/UAE-Installationszone	Maximale Länge bei Punkt-zu-Punkt-Betrieb (Point-to-Point)
30 nF	220 m	825 m	50 m	1100 m
40 nF	200 m	750 m	43 m	1000 m
50 nF	180 m	690 m	39 m	920 m
60 nF	165 m	615 m	35 m	820 m
80 nF	145 m	550 m	31 m	730 m
100 nF <b>z.B. JY(St) Y 0,8</b>	130 m	495 m	27 m	660 m
120 nF <b>z.B. JY(St) Y 0,6</b>	120 m	450 m	25 m	600 m

© Quelle FTZ 1TR5

**Tür-, Intern- und Amtstelefonie** kombiniert mit einfacher Türtelefonie mit den Systemtelefonen HTS/HTG/HTC 711-..., mit Rufunterscheidung, adernsparend, mithörgesperrt



### Übersichtsverbindungsplan ÜV-TA-64/8/1

1 Vario-Türlautsprecher am Stamm mit beliebiger Anzahl Systemtelefone HTS 711-..., HTG 711-..., HTC 711-... und Telefonzentrale TC 711-8 ISDN

#### Wirkungsweise

Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen Türlautsprecher und den an der TK-Anlage angeschlossenen a/b-Telefonen sowie den Haustelefonen HTS/HTG/HTC 711-.... Die Türgespräche zu den Haustelefonen sind mithörgesperrt.

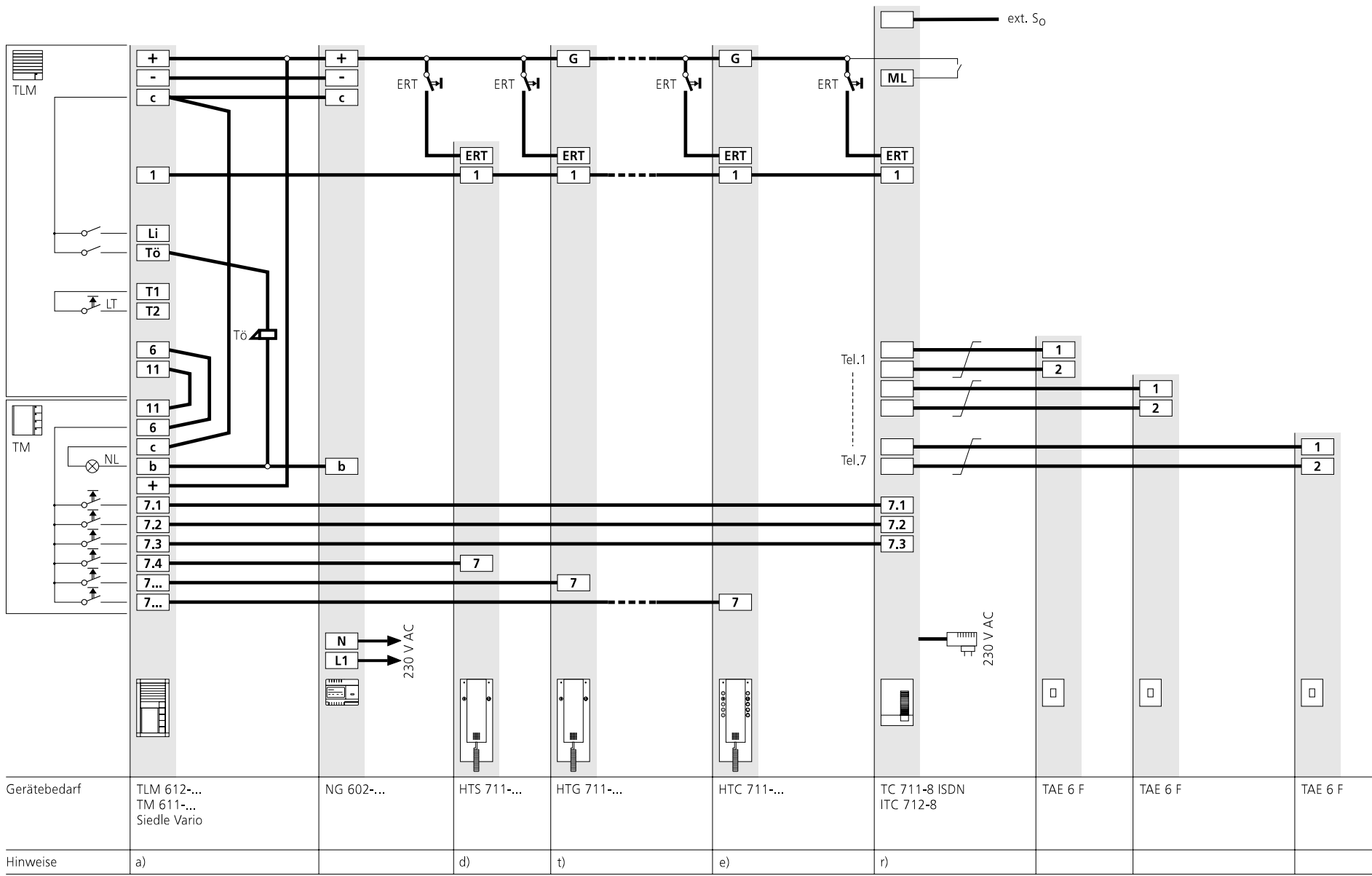
Amtstelefonie von den a/b-Telefonen je nach Programmierung der Telefonzentrale. Anschluß von einem S0-Bus. Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen Türlautsprecher und a/b-Telefonen. Interner Ruf- und Sprechbetrieb zwischen den a/b-Telefonen bei automatischer Abschaltung des Türlautsprechers. Jeder interne Teilnehmer kann mit dem Türlautsprecher sprechen. Freie Zuordnung des Türrufes auf die a/b-Telefone. Es sind 4 Gespräche gleichzeitig möglich (= 4 Gesprächswege). Ankommende Intern-, Amts- und Türrufe werden als Hintergrundruf „Anklopfen“ in bestehende Gespräche eingeblendet. Wartemusik wahlweise von intern oder extern.

Leistungsmerkmale siehe „Beschreibung der ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN“.

#### Keine Sprechmöglichkeit zwischen den Systemtelefonen HTS/HTG/HTC 711-... und den a/b- bzw. den ISDN-Telefonen.

Hinweis:

- Die ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN können auch ohne Türanbindung nur am öffentlichen ISDN-Netz eingesetzt werden.
- Die ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN sind identisch an der Hausinstallation zu installieren.



## **Außenschaltplan AS-TA-64/8/1**

**a)** Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-0 siehe Gegenüberstellung Planung und Installation „Tür- und Haustelefonie, Tür- und Haustelefonie mit Video“ S. 7/13.

Anschluß der Zubehörtdioden ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

**d)** Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und den Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Seite 6 oder Planung und Installation „Tür- und Haustelefonie, Tür- und Haustelefonie mit Video“ Seite 4.

**Einbaumöglichkeit** von max. 2 ZTA/ZLA oder ZSCH 711-01.

**e)** Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon ein-

gebaute Lichttaste und dem Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Planung und Installation „Tür- und Haustelefonie, Tür- und Haustelefonie mit Video“ Seite 4.

Mit den 6 zusätzlichen, fest eingebauten Tasten des HTC 711-... können in Verbindung mit dem Schalt-Fernsteuer-Controller SFC 602-0 verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden. Siehe entsprechende Produktinformation SFC 602-0. Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern notwendig. Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich. Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-0.

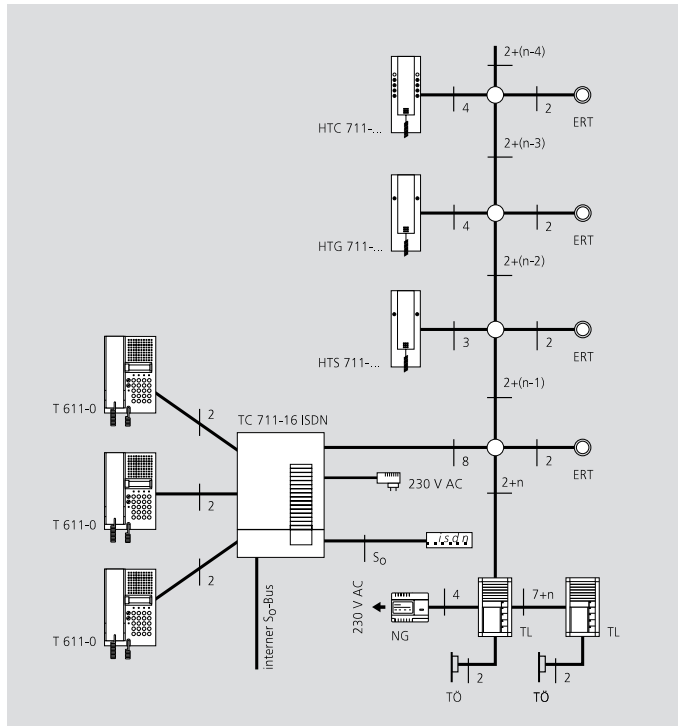
**Keine Einbaumöglichkeit** von ZTA/ZLA/ZSCH 711-01.

**r)** Aufrüsten der Telefonzentrale mit dem Interface Türlautsprecher siehe entsprechende Produktinformation.

**t)** Das HTG 711-0 beinhaltet die Funktionen des HTS 711-01, jedoch zusätzlich mit elektronischem Gong bei Anschluß der Klemme „G“.

**Keine Einbaumöglichkeit** von ZTA/ZLA oder ZSCH 711-01. Die Anschaltung z.B. des Treppenhauslichts erfolgt wie unter d) beschrieben.

**Tür-, Intern- und Amtstelefonie** mit mehr als 1 Türlautsprecher kombiniert mit einfacher Türtelefonie und den Systemtelefonen HTS/HTG/HTC 711-..., mit Rufunterscheidung, adernsparend, mithörgesperrt



### Übersichtsverbindungsplan ÜV-TA-64/16/2

2 Vario-Türlautsprecher am Stamm mit beliebiger Anzahl Systemtelefone HTS 711-..., HTG 711-..., HTC 711-... und Telefonzentrale TC 711-16 ISDN

### Wirkungsweise

Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen den Türlautsprechern und den an der TK-Anlage angeschlossenen a/b- bzw. ISDN-Telefonen sowie den Haustelefonen HTS/HTG/HTC 711-.... Die Türgespräche zu den Haustelefonen sind mithörgesperrt.

Amtstelefonie von den a/b- sowie den ISDN-Telefonen je nach Programmierung der Telefonzentrale. Anschluß von einem externen S<sub>0</sub>-Bus. Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen Türlautsprecher und a/b- sowie ISDN-Telefonen. Interner Ruf- und Sprechbetrieb zwischen den a/b- und ISDN-Telefonen bei automatischer Abschaltung des Türlautsprechers. Jeder interne Teilnehmer kann mit dem Türlautsprecher sprechen. Freie Zuordnung des Türrufes auf die a/b- und ISDN-Telefone. Es sind 5 Gespräche gleichzeitig möglich (= 5 Gesprächswege). Ankommende Intern-, Amts- und Türrufe werden als Hintergrundruf „Anklopfen“ in bestehende Gespräche eingeblendet. War-

temusik wahlweise von intern oder extern.

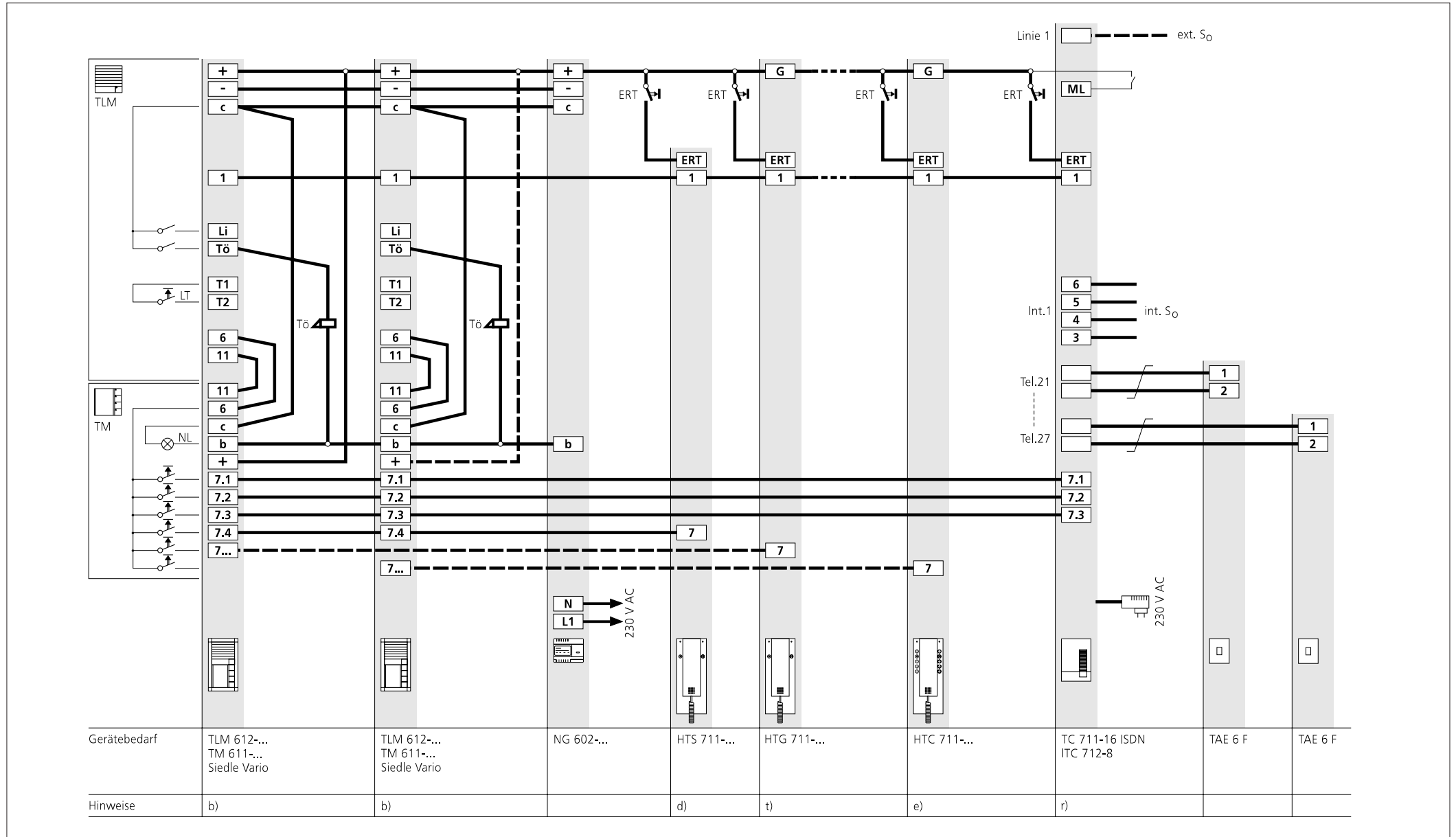
Leistungsmerkmale siehe „Beschreibung der ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN“.

### Keine Sprechmöglichkeit zwischen den Systemtelefonen HTS/HTG/HTC 711-... und den a/b- bzw. den ISDN-Telefonen.

Hinweise:

- Die ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN können auch ohne Türanbindung nur am öffentlichen ISDN-Netz eingesetzt werden.
- Die ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN sind identisch an der Hausinstallation zu installieren.

AS-TA-64/16/2





## **Außenschaltplan AS-TA-64/16/2**

**b)** Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-0 siehe Gegenüberstellung Planung und Installation „Tür- und Haustelegonie mit Video“ Seite 7/13.

Anschluß der Zubehördioden ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

Die gestrichelten dargestellten Verbindungen sind in den Anlagen mit mehreren Türlautsprechern erforderlich, wenn ein Haustelegon **nur von einem** Türlautsprecher angerufen wird!

**d)** Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichtes erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und den Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Planung und Installation „Tür- und Haustelegonie mit Video“ Seite 4.

**Einbaumöglichkeit** von max. 2 ZTA/ZLA oder ZSCH 711-01.

**e)** Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichtes erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und dem Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Planung und Installation „Tür- und Haustelegonie mit Video“ Seite 4.

Mit den 6 zusätzlichen, fest eingebauten Tasten des HTC 711-... können in Verbindung mit dem Schalt-Fernsteuer-Controller SFC 602-0 verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden. Siehe entsprechende Produktinformation SFC 602-0.

Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern notwendig.

Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich. Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-0.

**Keine Einbaumöglichkeit** von ZTA/ZLA/ZSCH 711-01.

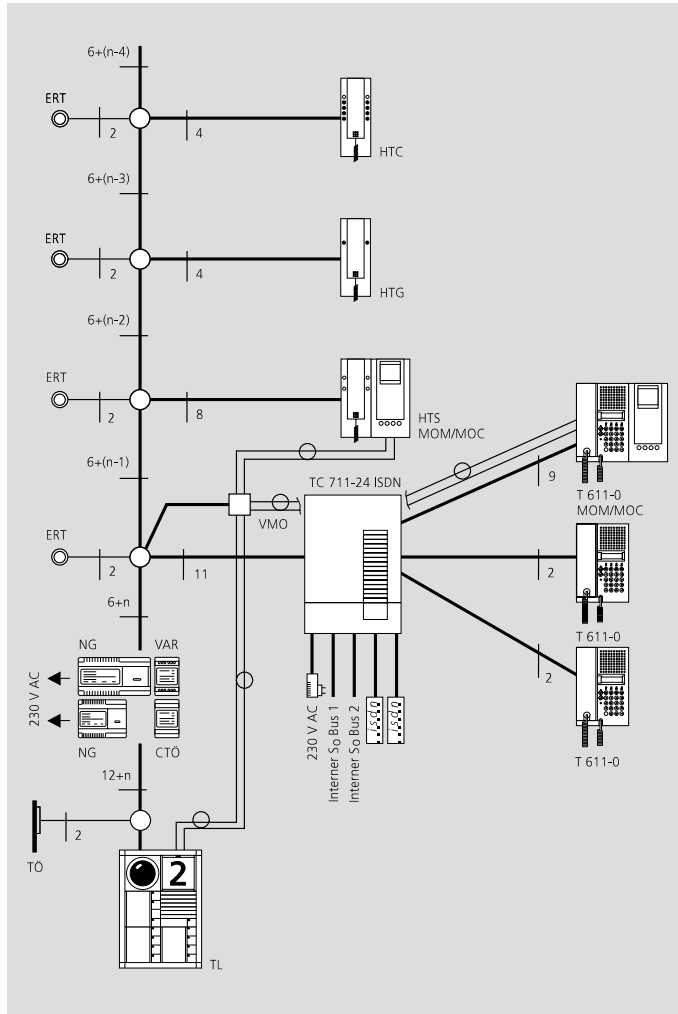
**r)** Aufrüsten der Telefonzentrale mit dem Interface Türlautsprecher siehe entsprechende Produktinformation.

**t)** Das HTG 711-0 beinhaltet die Funktionen des HTS 711-01, jedoch zusätzlich mit elektronischem Gong bei Anschluß der Klemme „G“.

**Keine Einbaumöglichkeit** von ZTA/ZLA oder ZSCH 711-01.

Die Anschaltung z.B. des Treppenhauslichtes erfolgt wie unter d) beschrieben.

**Video-Tür-, Intern- und Amtstelefonie** kombiniert mit Video- und Türtelefonie und den Systemtelefonen HTS/HTG/HTC 711-..., mit Rufunterscheidung, adernsparend, mithörgesperrt



### Übersichtsverbindungsplan ÜV-TAV-64/24/1/1

1 Vario-Video-Türlautsprecher, 2..n Monitore mit beliebiger Anzahl Systemtelefone HTS 711-..., HTG 711-..., HTC 711-... am Stamm und Telefonzentrale TC 711-24 ISDN

### Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Video- und Türöffnerbetrieb zwischen Türlautsprecher und den an der TK-Anlage angeschlossenen a/b- bzw. ISDN-Telefonen sowie den Haustelefonen HTS/HTG/HTC 711-.... Die Türgespräche zu den Haustelefonen sind mithörgesperrt.

Amtstelefonie von den a/b- bzw. ISDN-Telefonen je nach Programmierung der Telefonzentrale. Anschluß von zwei  $S_0$ -Bussen. Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen Türlautsprecher und a/b- bzw. ISDN-Telefonen. Automatisch über den Türruf wird die Kamera inklusive Licht und der gerufene Monitor angeschaltet. Potentiometer im Monitor auf **min.** stellen. Die Verweildauer des Bildes beträgt nach erfolgtem Ruf 30 sek., bzw. solange das Gespräch besteht zuzüglich 30 sek. nach Gesprächsende. Über 4 im Monitor eingebaute Steuertasten kann die Kamera vertikal und horizontal um  $\pm 20^\circ$  geschwenkt werden.

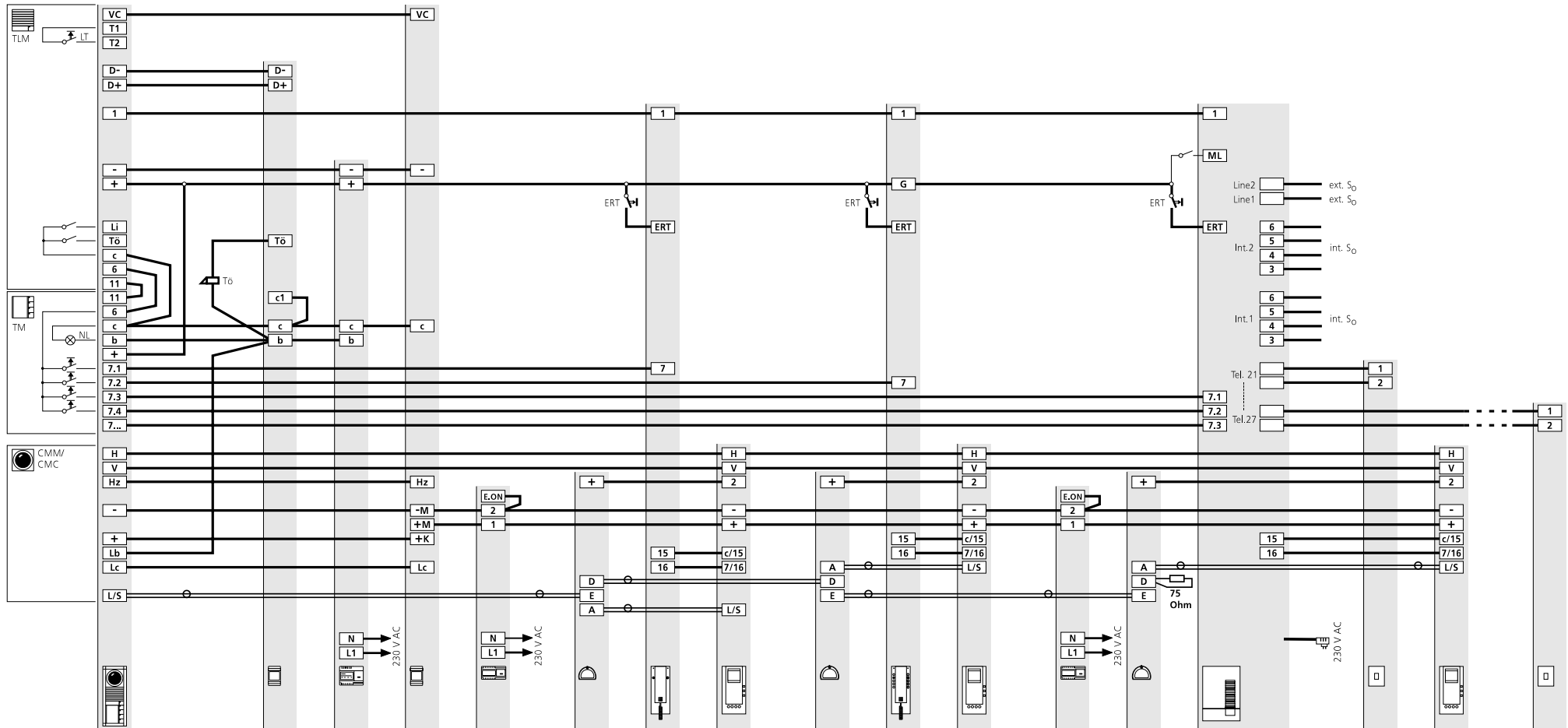
Interner Ruf- und Sprechbetrieb zwischen den a/b- bzw. ISDN-Telefonen bei automatischer Abschaltung des Türlautsprechers. Jeder interne Teilnehmer kann mit dem Türlautsprecher sprechen. Freie Zuordnung des Türrufes auf die a/b- und die ISDN-Telefonen. Es sind 6 Gespräche gleichzeitig möglich (= 6 Gesprächswege). Ankommende Intern-, Amts- und Türrufe werden als Hintergrundruf „Anklopfen“ in bestehende Gespräche eingeblendet. Wartemusik wahlweise von intern oder extern. Leistungsmerkmale siehe „Beschreibung der ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN“.

### Keine Sprechmöglichkeit zwischen den Systemtelefonen HTS/HTG/HTC 711-... und den a/b- bzw. den ISDN-Telefonen.

Hinweise:

- Die ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN können auch ohne Türanbindung nur am öffentlichen ISDN-Netz eingesetzt werden.
- Die ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN sind identisch an der Hausinstallation zu installieren.

- Mehr zur Installation von Video siehe Planung und Installation „Tür- und Haustelefonie, Tür- und Haustelefonie mit Video“.



Gerätebedarf	Siedle Vario TLM 612-... TM 611-... CMM 611-... oder CMC 611-...	CTÖ 602-0	NG 602-...	VAR 602-0	NG 3004-0	VMO 511-2	HTS 711-...	MOM 611-... + Zubehör	VMO 511-2	HTC 711-... oder HTG 711-...	MOM 611-... + Zubehör	NG 3004-0	VMO 511-2	TC 711-24 ISDN ITC 712-8	TAE 6F	MOM 611-0 +Zubehör	TAE 6F
Hinweise	a)				h)		d)	f)	e) k) t)	f)		h)	i)	r)			

## **Außenschaltplan AS-TAV-64/24/1/1**

**a)** Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.

Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-0 siehe Gegenüberstellung Planung und Installation „Tür- und Haustelefonie, Tür- und Haustelefonie mit Video“ Seite 7/13.

Anschluß der Zubehördioden ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.

Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen **und** die Ader der gemeinsamen Klemme „1“ TL/HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

Wird anstelle der Einbaukamera eine externe Kamera KA/WG 057-.. vorgesehen, muß an diese zusätzlich 230V/50Hz verlegt werden. Eine externe Beleuchtung ist vorzusehen.

Siehe Gegenüberstellung Planung und Installation „Tür- und Haustelefonie, Tür- und Haustelefonie mit Video“ Seite 39.

**d)** Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und den Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0).

Siehe Panung und Installation „Tür- und Haustelefonie, Tür- und Haustelefonie mit Video“ Seite 4.

**Einbaumöglichkeit** von max. 2 ZTA/ZLA oder ZSCH 711-01.

**e)** Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und dem Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0). Siehe Panungs- und Installationsrichtlinie „Tür- und Haustelefonie, Tür- und Haustelefonie mit Video“ Seite 4.

Mit den 6 zusätzlichen, fest eingebauten Tasten des HTC 711-... können in Verbindung mit dem Schalt-Fernsteuer-Controller SFC 602-0 verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden. Siehe entsprechende Produktinformation SFC 602-0.

Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern notwendig. Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich.

Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-0.

**Keine Einbaumöglichkeit** von ZTA/ZLA/ZSCH 711-01.

**f)** Wird anstelle des Monitors MOM 611-.. der Tischmonitor MO 612-02 eingesetzt, wird zusätzlich zur Anschlußdose AD 501-01 der Netzanschluß 230V/50Hz benötigt. Werden mehrere Monitore MOM/MOC 611-.. über den Ruf parallel geschaltet, müssen entsprechend der Belastung zusätzliche Netzgeräte vorgesehen werden. Betriebsströme und max. NG-Belastung siehe Planung und Installation „Tür- und Haustelefonie, Tür- und Haustelefonie mit Video“ Seite 35/39.

**h)** Wird am NG zwischen Klemme „2“ und „E.ON“ eine Brücke eingelegt, erfolgt nach einem Spannungsausfall automatisches Einschalten.

**Bei Farb-Videokomponenten werden min. 2 Netzgeräte parallel benötigt.**

### **Achtung**

Zur Planung der Netzgeräte Stromaufnahme der Videokomponenten beachten! Siehe Tabelle Seite 39 in Planung und Installation „Tür- und Haustelefonie, Tür- und Haustelefonie mit Video“.

**i)** Am letzten VMO 511-2 Abschlußwiderstand AW 101-0 einlegen.

**k)** Soll von einem Systemtelefon der Monitor mit Kamera, ohne erfolgten Ruf, eingeschaltet werden, kann dazu das HTS 711-... mit ZTA 711-01 oder das Systemtelefon HTC 711-0 verwendet werden. Die Taste 6 des Systemtelefons HTC 711-... muß zur potentialfreien Taste umgerüstet und parallel zur Ruftaste des Türlautsprechers verdrahtet werden: d.h. zur Anschaltung von Kamera und Monitor aktiviert man das eigene Gerät wie bei einem Türruf.

Telefon öffnen und rechte untere Ecke der Leiterplatte abbrechen. Klemmanschlüsse für Taste 6 sind T6 und T6. Zusätzlich wird eine Ader vom Türlautsprecher zum Telefon benötigt. Siehe auch Produktinformation HTC 711-....

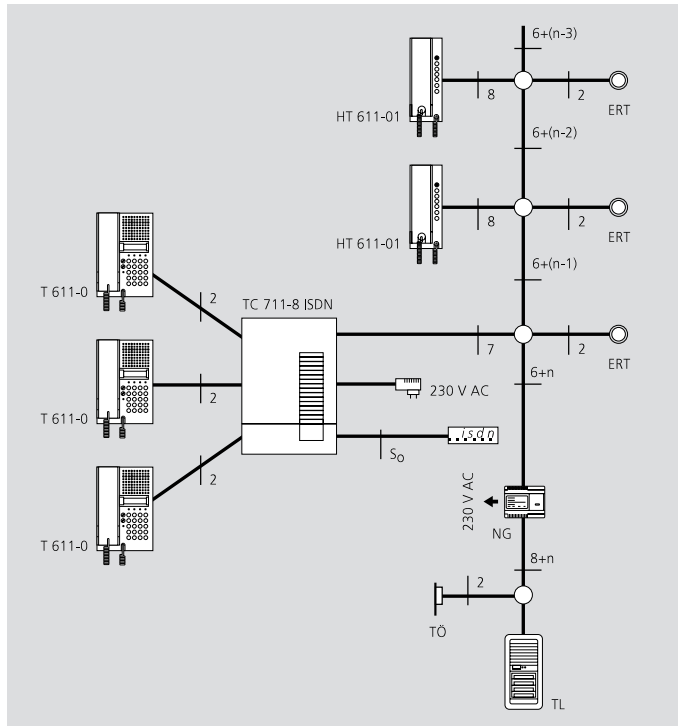
**r)** Aufrüsten der Zentrale mit dem Interface Türlautsprecher siehe entsprechende Produktinformation.

**t)** Das HTG 711-0 beinhaltet die Funktionen des HTS 711-01, jedoch zusätzlich mit elektronischem Gong bei Anschluß der Klemme „G“.

**Keine Einbaumöglichkeit** von ZTA/ZLA/ZSCH 711-01.

Die Anschaltung z.B. des Treppenhauslichts erfolgt wie unter d) beschrieben.

## Tür-, Intern- und Amtstelefonie in einem Mehrfamilienhaus und Türtelefonie in Kombination mit Systemtelefon HT 611-01



### Übersichtsverbindungsplan ÜV-TA-53/8/1

1 Vario-Türlautsprecher am Stamm mit beliebiger Anzahl Systemtelefone HT 611-01 und Telefonzentrale TC 711-8 ISDN

#### Wirkungsweise

Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen den Standard-Türlautsprechern und den an der TK-Anlage angeschlossenen a/b-Telefonen sowie den Haustelefonen HT 611-01. Die Türgespräche zu den Haustelefonen sind nicht mithörgesperrt.

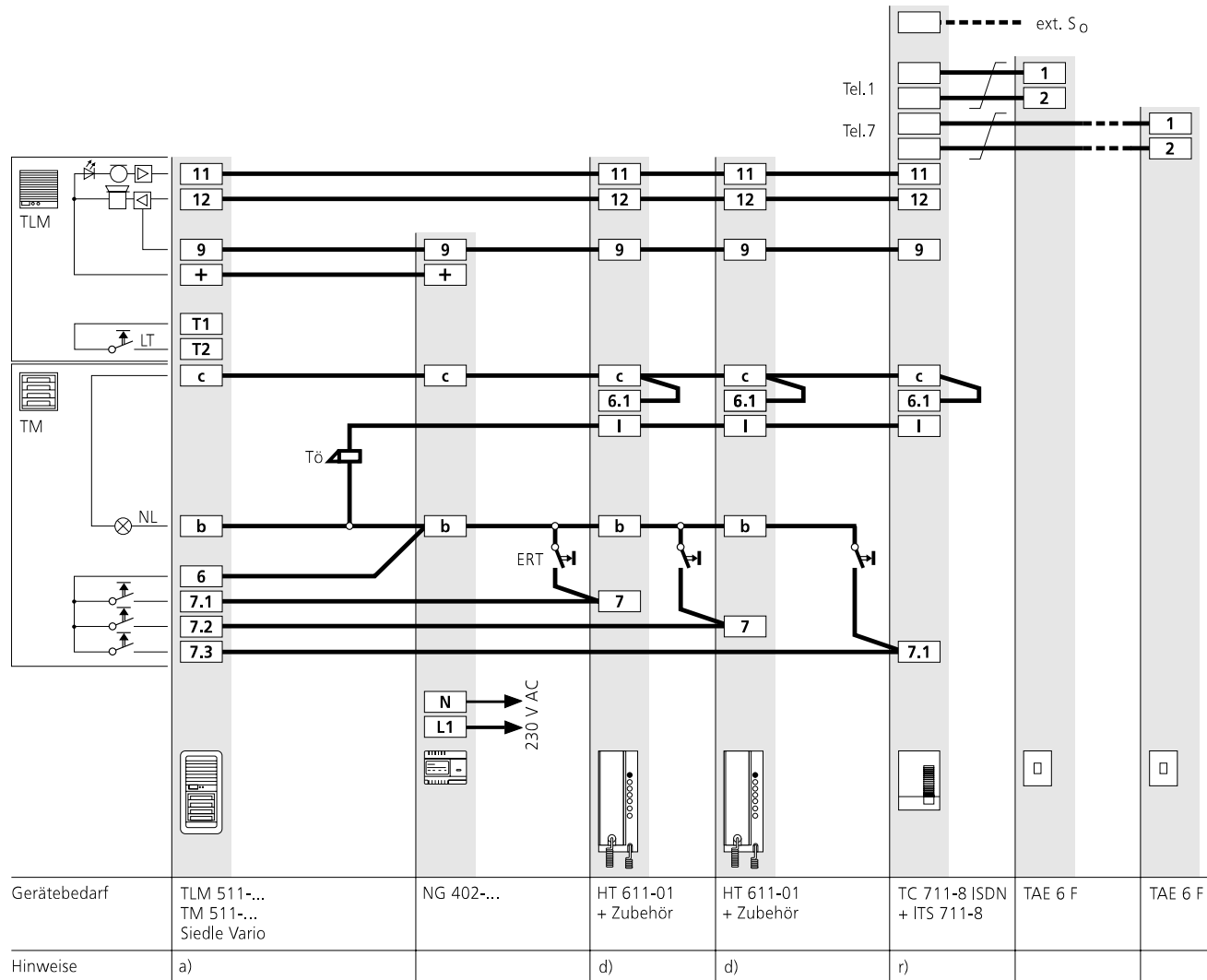
Amtstelefonie von den a/b-Telefonen je nach Programmierung der Telefonzentrale. Anschluß von einem S0-Bus. Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen Türlautsprecher und a/b-Telefonen. Interner Ruf- und Sprechbetrieb zwischen den a/b-Telefonen bei automatischer Abschaltung des Türlautsprechers. Über die Ziffer „5“ bzw. „50“ kann der Türlautsprecher jederzeit angeschaltet werden. Jeder interne Teilnehmer kann mit dem Türlautsprecher sprechen. Freie Zuordnung des Türrufes auf die a/b-Telefone. Es sind 4 Gespräche gleichzeitig möglich (= 4 Gesprächswege). Alle Gespräche, die über die Telefonzentrale gehen sind mithörgesperrt. Ankommende Intern-,

Amts- und Türrufe werden als Hintergrundruf „Anklopfen“ in bestehende Gespräche eingebettet. Wartemusik wahlweise von intern oder extern. Leistungsmerkmale siehe „Beschreibung der ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN“.

#### Keine Sprechmöglichkeit zwischen den Systemtelefonen HT 611-01 und den a/b- bzw. den ISDN-Telefonen.

Hinweise:

- Die ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN können auch ohne Türanbindung nur am öffentlichen ISDN-Netz eingesetzt werden.
- Die ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN können auch in mithörgesperrten Anlagen installiert werden.
- Die ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN sind identisch an der Hausinstallation zu installieren.



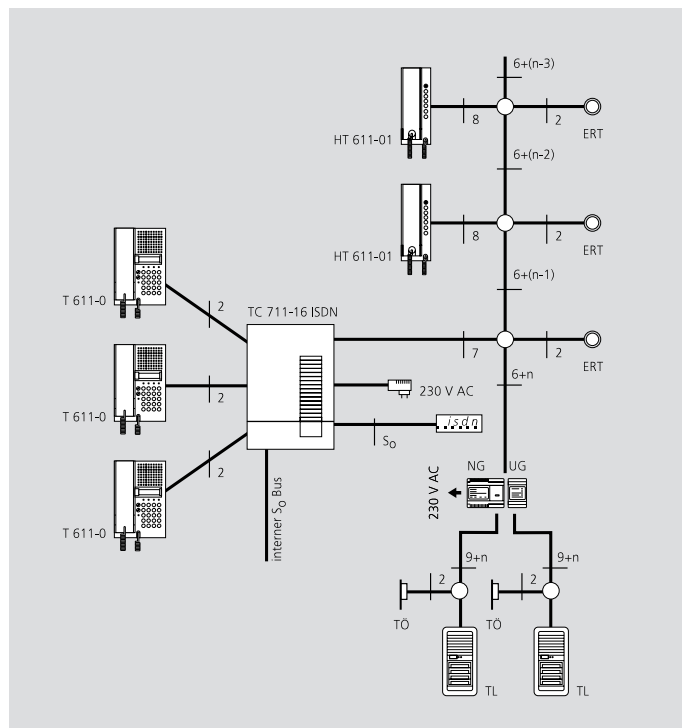
**Außenschaltplan  
AS-TA-53/8/1**

**a)** Bei mehreren Tastenmodulen im Türlautsprecher sind die Anschlüsse c, b und 6 mit dem ersten Tastenmodul übereinstimmend zu verbinden. Bei mehreren Rufstern für die Zentrale zusätzliche Rufadern vorsehen und diese an Klemme 7.1 bis 7.3 an der Zentrale anschließen. Lichttasteranschluß siehe „Tür- und Haustelexie, Teil1, Ausgabe A, Planung und Installation“. Bestromungszeit für den Türöffner und Anschaltdauer für Licht programmierbar.

**d)** Systemtelefone HT 611-01 mit Signalgerät(en) Ihrer Wahl bestücken. Siehe „Tür- und Haustelexie Teil 1, Ausgabe A, Planung und Installation“. Am Etagenruftaster liegt Potential b an. Anschluß b (HT) ist nur erforderlich bei Einbau des Gongs ZGO 611-0 oder für die Zubehöre ZTA/ZSCH und ZLA 611-0.

**r)** Aufrüsten der Zentrale mit dem Interface Türlautsprecher siehe entsprechende Produktinformation.

## Tür-, Intern- und Amtstelefonie in einem Mehrfamilienhaus mit mehr als 1 Türlautsprecher und Türtelefonie in Kombination mit Systemtelefon HT 611-01



### Übersichtsverbindungsplan ÜV-TA-53/16/2

2 Vario-Türlautsprecher am Stamm mit beliebiger Anzahl Systemtelefone HT 611-01 und Telefonzentrale TC 711-16 ISDN

#### Wirkungsweise

Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen den Standard-Türlautsprechern und den an der TK-Anlage angeschlossenen a/b- bzw. ISDN-Telefonen sowie den Haustelefonen HT 611-01. Die Türgespräche zu den Haustelefonen sind nicht mithörgesperrt.

Amtstelefonie von den a/b- sowie den ISDN-Telefonen je nach Programmierung der Telefonzentrale. Anschluß von einem externen  $S_0$ -Bus. Ruf-, Sprech- und Türöffnerbetrieb zwischen Türlautsprecher und a/b- sowie ISDN-Telefonen. Interner Ruf- und Sprechbetrieb zwischen den a/b- und ISDN-Telefonen bei automatischer Abschaltung des Türlautsprechers. Über die Ziffer „5“ bzw. „50“ kann der Türlautsprecher jederzeit angeschaltet werden. Jeder interne Teilnehmer kann mit dem Türlautsprecher sprechen. Freie Zuordnung des Türrufes auf die a/b- und ISDN-Telefone. Es sind 5 Gespräche gleichzeitig möglich (= 5 Gesprächswege). Ankommende

Intern-, Amts- und Türrufe werden als Hintergrundruf

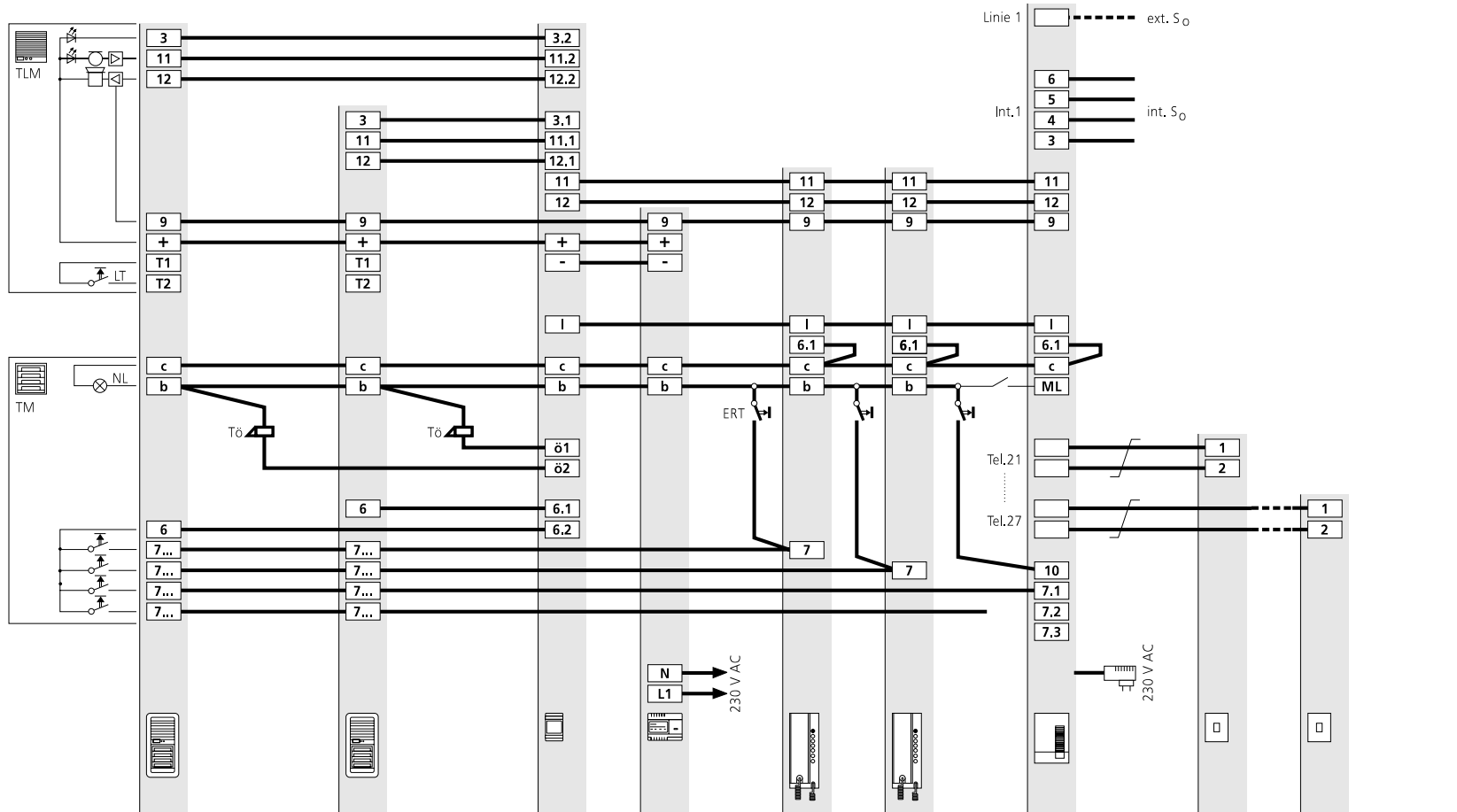
„Anklopfen“ in bestehende Gespräche eingeblendet. Wartemusik wahlweise von intern oder extern.

Leistungsmerkmale siehe „Beschreibung der ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN“.

#### Keine Sprechmöglichkeit zwischen den Systemtelefonen HT 611-01 und den a/b- bzw. den ISDN-Telefonen.

Hinweise:

- Die ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN können auch ohne Türanbindung nur am öffentlichen ISDN-Netz eingesetzt werden.
- Die ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN können auch in mithörgesperrten Anlagen installiert werden.
- Die ISDN-Telefonzentralen TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN und TC 711-24 ISDN sind identisch an der Hausinstallation zu installieren.



Gerätebedarf	TLM 511-... TM 511-... Siedle Vario	TLM 511-... TM 511-... Siedle Vario	UG 502-... ZUG 502-...	NG 402-...	HT 611-01 + Zubehör	HT 611-01 + Zubehör	TC 711-16 + ITC 712-8	TAE 6 F	TAE 6 F
Hinweise	a)	a)	g)		d)	d)	r)		

**Außenschaltplan  
AS-TA-53/16/2**

**a)** Bei mehreren Tastenmodulen im Türlautsprecher sind die Anschlüsse c, b und 6 mit dem ersten Tastenmodul übereinstimmend zu verbinden. Bei mehreren Rufstasten für die Zentrale zusätzliche Rufadern vorsehen und diese an Klemme 7.1 bis 7.3 an der Zentrale anschließen. Lichttasteranschluß siehe „Tür- und Haustelexfonie, Teil 1, Ausgabe A, Planung und Installation“. Bestromungszeit für den Türöffner und Anschaltdauer für Licht programmierbar.

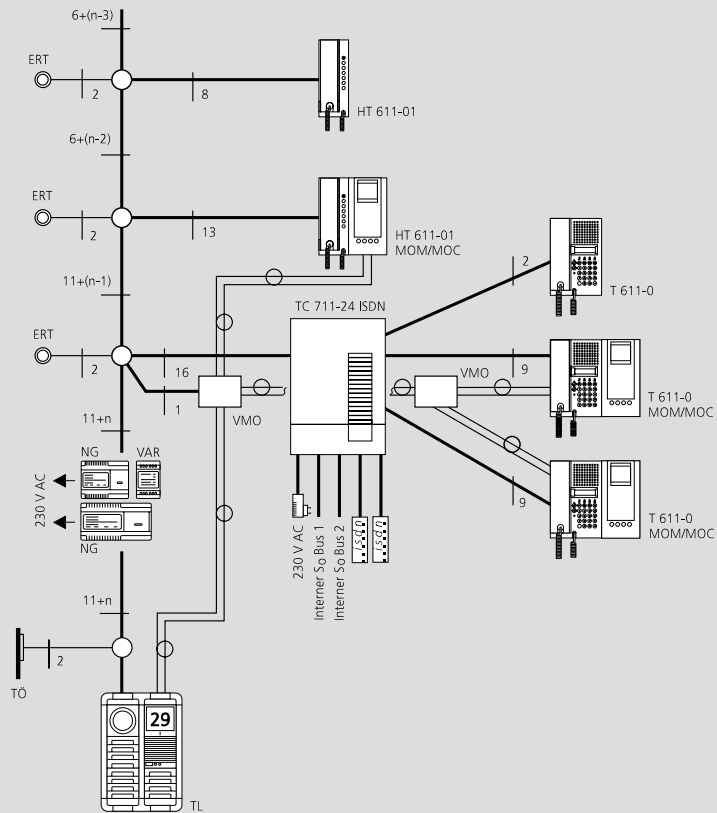
**d)** Systemtelefone HT 611-01 mit Signalgerät(en) Ihrer Wahl bestücken. Siehe „Tür- und Haustelexfonie Teil 1, Ausgabe A, Planung und Installation“. Am Etagenruftaster liegt Potential b an. Anschluß b (HT) ist nur erforderlich bei Einbau des Gongs ZGO 611-0 oder für die Zubehörteile ZTA/ZSCH und ZLA 611-0.

**g)** Im UG 502-0 die Internkarte abziehen, ZUG 502-01 einsetzen.

**r)** Aufrüsten der Zentrale mit dem Interface Türlautsprecher siehe entsprechende Produktinformation.



## Video-Türtelefonie, Intern- und Amtstelefonie in einem Mehrfamilienhaus und Türtelefonie in Kombination mit Systemtelefon HT 611-01



### Übersichtsverbindungsplan ÜV-TAV-53/24/1/1

1 Vario-Video-Türlautsprecher,  
2..n Monitore mit beliebiger  
Anzahl Systemtelefone  
HT 611-01 am Stamm und Tele-  
fonzentrale TC 711-24 ISDN

### Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Video- und  
Türöffnerbetrieb zwischen den  
Standard-Türlautsprechern und  
den an der TK-Anlage ange-  
schlossenen a/b- bzw. ISDN-Tele-  
fonen sowie den Haustelegen  
HT 611-01. Die  
Türgespräche zu den Haustelegen  
sind nicht mithörge-  
sperrt.

Amtstelefonie von den a/b-  
bzw. ISDN-Telefonen je nach  
Programmierung der Telefon-  
zentrale. Anschluß von zwei So-  
Bussen. Ruf-, Sprech- und  
Türöffnerbetrieb zwischen Tür-  
lautsprecher und a/b- bzw.  
ISDN-Telefonen. Automatisch  
über den Türruf wird die Kame-  
ra mit Licht und der gerufene  
Monitor angeschaltet. Ver-  
weildauer des Bildes bei Inbe-  
triebnahme von 0,5 - 3 min. im  
Monitor einstellbar. Interner  
Ruf- und Sprechbetrieb zw-  
ischen den a/b- bzw. ISDN-Tele-  
fonen bei automatischer Ab-  
schaltung des Türlautsprechers.  
Über die Ziffer „5“ bzw. „50“  
kann der Türlautsprecher jeder-  
zeit angeschaltet werden. Jeder

interne Teilnehmer kann mit  
dem Türlautsprecher sprechen.  
Freie Zuordnung des Türrufes  
auf die a/b- und die ISDN-Tele-  
fone. Es sind 6 Gespräche  
gleichzeitig möglich (= 6 Ge-  
sprächswege). Ankommende  
Intern-, Amts- und Türrufe wer-  
den als Hintergrundruf  
„Anklopfen“ in bestehende  
Gespräche eingeblendet. War-  
temusik wahlweise von intern  
oder extern.  
Leistungsmerkmale siehe „Be-  
schreibung der ISDN-Telefon-  
zentralen TC 711-8 ISDN,  
TC 711-16 ISDN und  
TC 711-24 ISDN“.

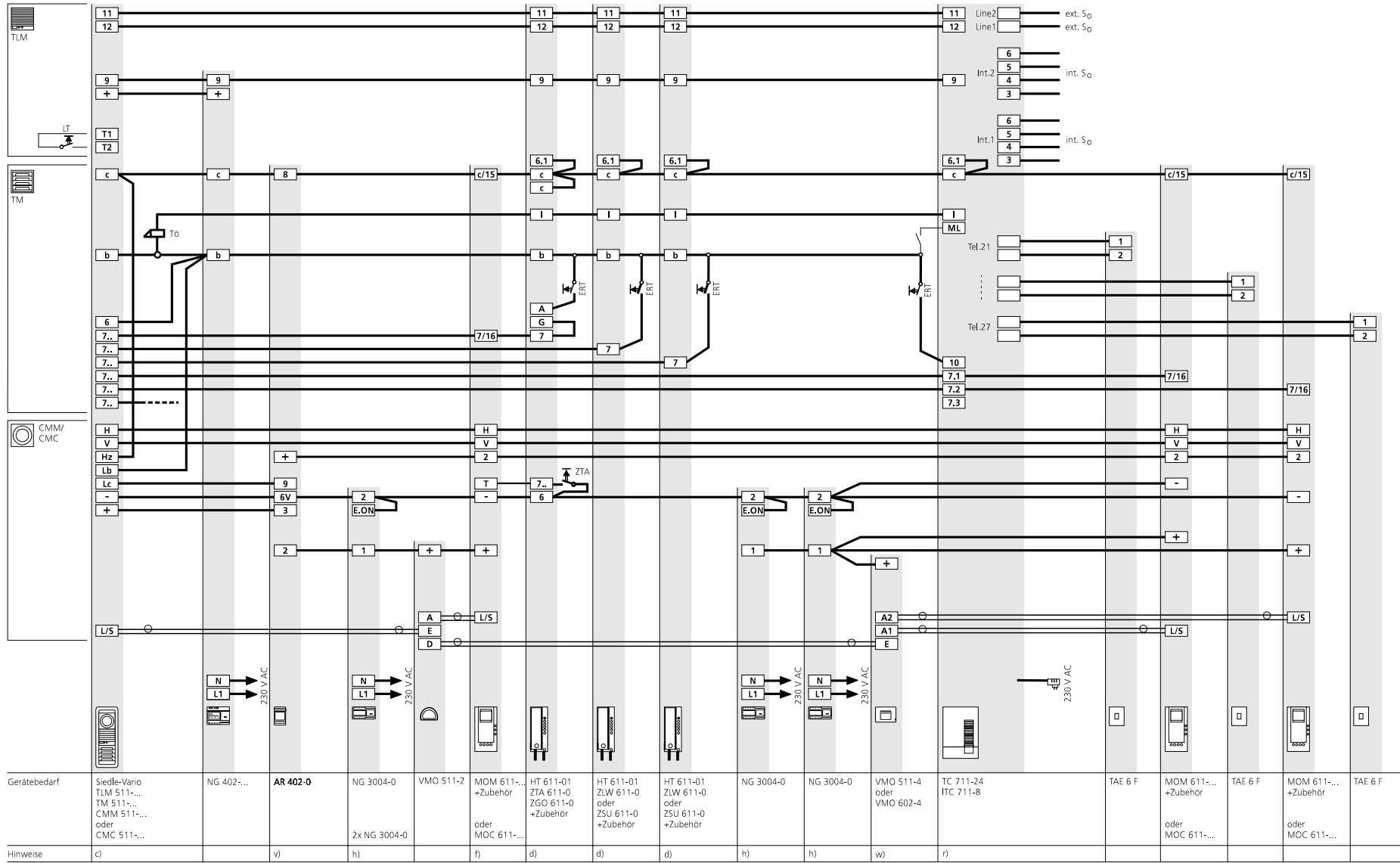
### Keine Sprechmöglichkeit zwischen den Systemtelefo- nen HT 611-01 und den a/b- bzw. den ISDN-Telefonen.

Hinweise:

- Die ISDN-Telefonzentralen  
TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN  
und TC 711-24 ISDN können  
auch ohne Türanbindung nur  
am öffentlichen ISDN-Netz ein-  
gesetzt werden.
- Die ISDN-Telefonzentralen  
TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN  
und TC 711-24 ISDN können  
auch in mithörgesperrten Anla-  
gen installiert werden.
- Die ISDN-Telefonzentralen  
TC 711-8 ISDN, TC 711-16 ISDN  
und TC 711-24 ISDN sind iden-  
tisch an der Hausinstallation zu  
installieren.
- Mehr zur Installation von

Video siehe Planungs- und In-  
stallationsrichtlinie „Tür- und  
Haustelefonie, Tür- und Haus-  
telefonie mit Video“.

# AS-TAV-53/24/1/1



## **Außenschaltplan AS-TAV-53/24/1/1**

**c)** Bei mehreren Tastenmodulen im Türlautsprecher sind die Anschlüsse c, b und 6 mit dem ersten Tastenmodul übereinstimmend zu verbinden.

Bei mehreren Ruftasten für die Zentrale zusätzliche Rufadern vorsehen und diese an Klemme 7.1 bis 7.3 an der Zentrale anschließen. Lichttasteranschluß siehe „Tür- und Hauste-  
lefonie“, Teil 1, Ausgabe A, Planung und Installation“.

Bestromungszeit für den Türöffner und Anschaltdauer für Licht programmierbar.

Wird anstelle der Einbaukamera eine externe Kamera vorgesehen, muß an diese zusätzlich 230V/50Hz verlegt werden. Eine externe Beleuchtung ist vorzusehen.

Siehe Gegenüberstellung Planung und Installation „Tür- und Hauste-  
lefonie, Tür- und Hauste-  
lefonie mit Video“ Seite 39.

**d)** Systemtelefone HT 611-01 mit Signalgerät(en) Ihrer Wahl bestücken. Siehe „Tür- und Hauste-  
lefonie Teil 1, Ausgabe A, Planung und Installation“.  
Am Etagenruftaster liegt Potential b an. Anschluß b (HT) ist nur erforderlich bei Einbau des Gongs ZGO 611-0 oder für die Zubehöre ZTA, ZSCH und ZLA 611-0.

**f)** Wird anstelle des Monitors MOM 611-.. der Tischmonitor

MO 612-02 eingesetzt, wird zusätzlich zur Anschlußdose AD 501-01 der Netzanschluß 230V/50Hz benötigt.

Werden mehrere Monitore MOM/MOC 611-.. über den Ruf parallel geschaltet, müssen entsprechend der Belastung zusätzliche Netzgeräte vorgesehen werden. Betriebsströme und max. NG-Belastung siehe Planung und Installation „Tür- und Hauste-  
lefonie, Tür- und Hauste-  
lefonie mit Video“ Seite 35/39.

**h)** Wird am NG zwischen den Klemmen „2“ und „E.ON“ eine Brücke eingelegt, erfolgt nach einem Spannungsabfall automatisches Abschalten.

**Bei Farb-Videokomponenten werden min. 2 NG's parallel benötigt.**

### **Achtung**

Zur Planung der Netzgeräte Stromaufnahme der Videokomponenten beachten!

Siehe Tabelle Seite 39 in Planung und Installation „Tür- und Hauste-  
lefonie, Tür- und Hauste-  
lefonie mit Video“.

**r)** Aufrüsten der Zentrale mit dem Interface Türlautsprecher siehe entsprechende Produktinformation.

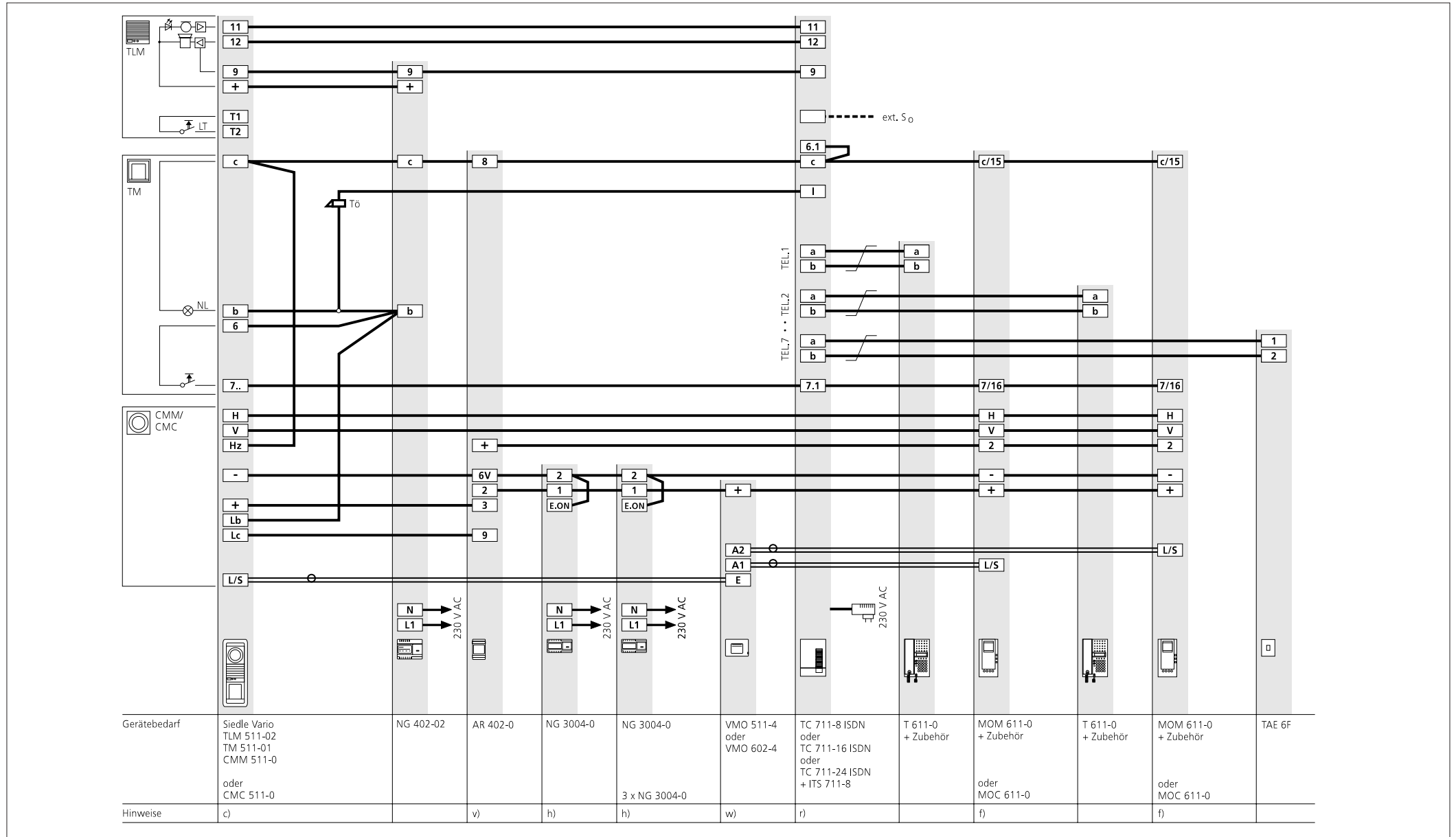
**v)** Ist die Anschaltdauer der Kamera > 2min. bzw. bei Dauerbetrieb, muß statt der Brücke „Hz“-Kameramodul auf „c“-Tastenmodul, eine Verbindung

von „Hz“ Kameramodul auf „7“ Anschaltrelais (v) hergestellt werden. Falls nicht vorhanden, Brücke „8“ Anschaltrelais (v) auf „c“ Netzgerät NG 402-02 einlegen.

**w)** Wird beim VMO 602-4 der Ausgang „A4“ nicht belegt, muß ein Abschlußwiderstand AW 101-0 (75  $\Omega$ ) eingelegt werden.

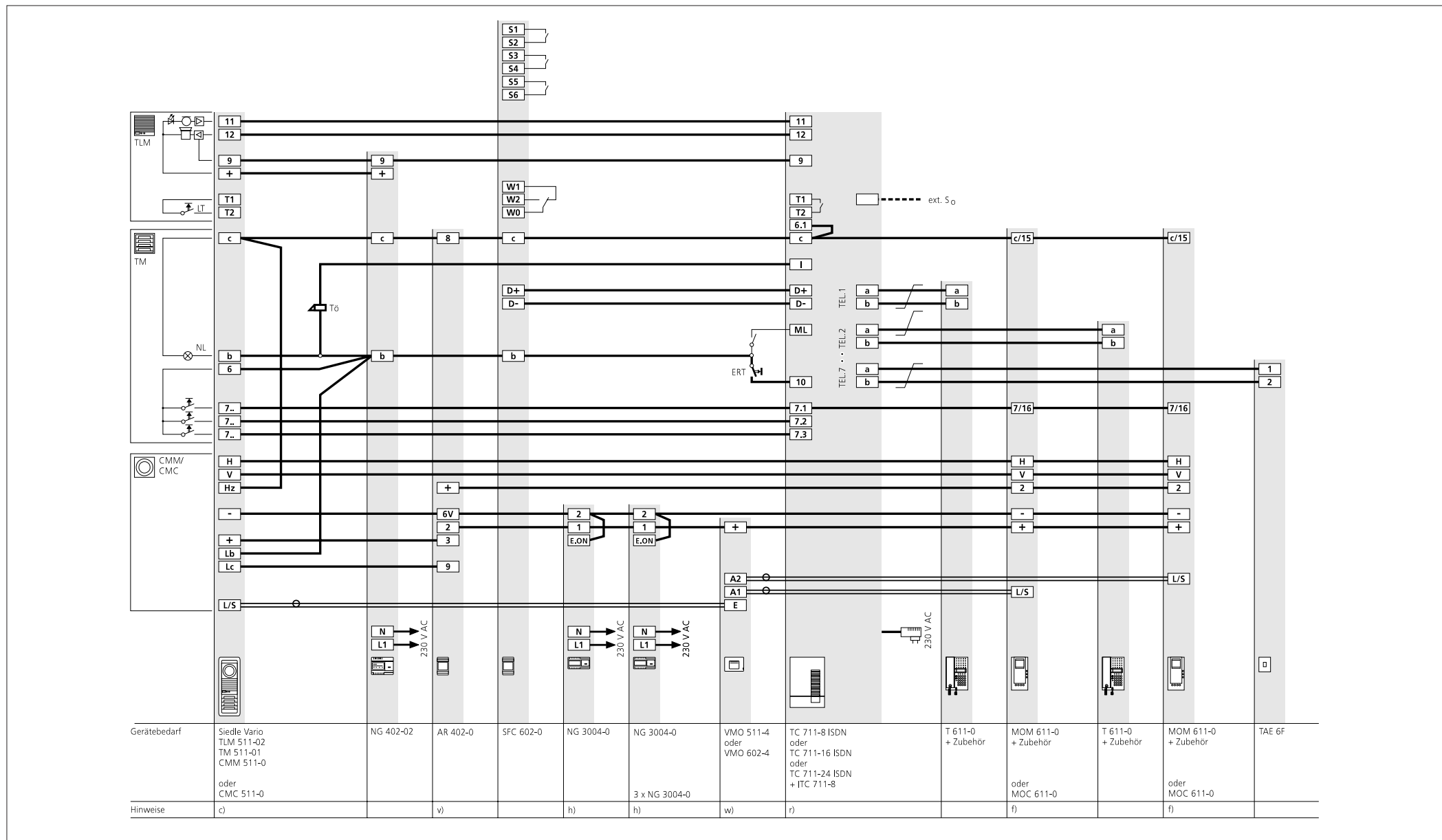
# Video-Türtelefonie, Amtstelefonie mit Türinterface ITS 711-8

bestehendem Türlautsprecher TLM 511-... mit mehreren Monitoren in Parallelbetrieb



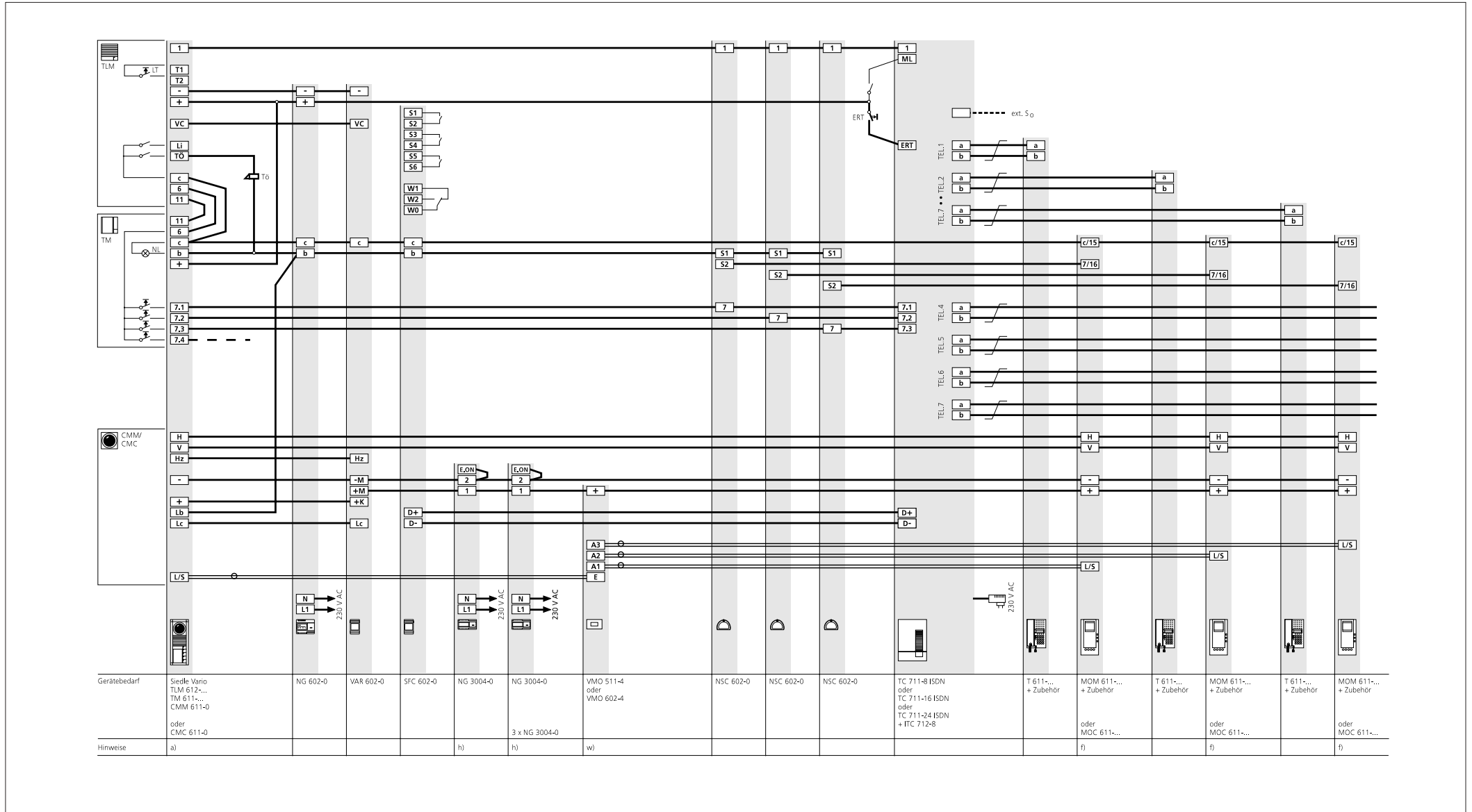
Hinweise siehe Schaltplan AS-TAV-53/2/1/1

**Video-Türtelefonie, Amtstelefonie mit Türinterface ITC 711-8,**  
 bestehendem Türlautsprecher TLM 511-...  
 mit mehreren Monitoren in Parallelbetrieb



Hinweise siehe Schaltplan AS-TAV-53/2/1/1

**Video-Türtelefonie, Amtstelefonie mit Türinterface ITC 712-8,**  
 adernsparendem Türlautsprecher TLM 512/612-...,  
 mit mehreren Monitoren in Parallelbetrieb



Hinweise siehe Schaltplan AS-TAV-64/24/1/1

## Technische Kundenbetreuung im Werk Furtwangen Durchgehend von 7.30 bis 17.00 Uhr

### Technische Hotline

Die Rufnummer, unter der Sie immer Anschluss finden. Für alle technischen Auskünfte rund um das gesamte Siedle-Produktprogramm steht Ihnen unser kompletter Innendienst zur Verfügung.

Tel. **077 23/63-375**

Fax **077 23/63-313**  
info@siedle.de

### Telekommunikations-Hotline und Fernprogrammierung

Ob ISDN oder Analog. Persönlicher Kontakt zu Fragestellungen der gesamten Siedle-Telekommunikationstechnik.

Tel. **077 23/63-420**

Fax **077 23/63-446**  
info@siedle.de

### Software-Hotline

Schnelle Hilfe bei Installations- oder Bedienungsproblemen zum Siedle-Planungs- und Angebots-System PAS und zur Ausschreibungsdiskette.

Tel. **077 23/63-411**

Internet: **www.siedle.de**  
support@siedle.de (technische Fragen)

### Spezielle Produktberatung

Falls Sie wissen, wo Ihr Problem liegt, aber nicht wissen, wie Sie es lösen können, helfen unsere Spezialisten gerne weiter. Beratung zu:

info@siedle.de

### Siedle-Vario und -Haustelefonie/ Siedle-Video/Siedle-Bus-Systeme

Tel. **077 23/63 -375**

### Siedle-Vario- und BK-Sonderanfertigungen

Tel. **077 23/63 -268** Herr Dorer  
**-499** Herr Fehrenbach  
**-377** Herr Pauls

### Siedle-Video-Komponenten für Sonderanwendungen

Tel. **077 23/63 -491** Herr Dold  
**-295** Herr Hupfer  
**-266** Herr Winker

### Siedle-Intercom/Bürokommunikation/ Feuerwehr-Durchsage-Systeme

Tel. **077 23/63 -272** Herr Klaiber  
**-372** Herr Pfennig

### Siedle-Telekommunikation/Türanbindung an Fremd-TK-Anlagen (PVG)

Tel. **077 23/63 -258** Herr Willmann  
**-447** Herr Les

### Siedle-Multi Aufzugsnotruf-Systeme

Tel. **077 23/63 -267** Herr Bärmann  
**-373** Herr Unterberg

### Siedle-711 Concierge/ Pfortner-System

Tel. **077 23/63 -447** Herr Les  
**-273** Herr Simicak

### Auftragsannahme/Bestellung

Die Siedle-Verkaufsgebiete werden betreut durch folgende Ansprechpartner:

Fax **077 23/63-356**  
bestellung@siedle.de

### Gebiet 03/06

Tel. **077 23/63-261** Frau Löffler  
sabrina.loeffler@siedle.de

### Gebiet 01/02/05/08

Tel. **077 23/63-345** Frau Hoch  
marita.hoch@siedle.de

### Gebiet 07

Tel. **077 23/63-262** Frau Spath  
jasmin.spath@siedle.de

### Gebiet 09 Reparaturen + diverse Kunden

Tel. **077 23/63-246** Frau Potthast  
sonja.potthast@siedle.de

### Gebiet 10

Tel. **077 23/63-263** Frau Tesch  
doris.tesch@siedle.de

### Gebiet 11/12

Tel. **077 23/63-309** Frau Leleu  
ulrike.leleu@siedle.de

### Abwicklung v. Sonderanfertigungen

Tel. **077 23/63-264** Herr Konopke  
ralf.konopke@siedle.de

### Informationen zu Ihren LV/Ausschreibungen

Zentrale Erfassung und schnelle Auskünfte über Verfügbarkeit und Bearbeitungsstand ihrer LV/Ausschreibungen.

Tel. **077 23/63-269** Frau Brugger  
Frau Isele

Tel. **077 23/63-445** Frau Siramy

### Siedle-Beschriftungsservice

Tel. **077 23/63-354**  
**oder 63-400**  
margarete.kuss@siedle.de  
Frau Kuss

### Siedle-Prospekt- und Infomaterial- Anforderung

Tel. **077 23/63-379** Frau Trenkle  
Fax **077 23/63-356**  
christine.trenkle@siedle.de

### Fax on Demand Faxabruf von Siedle-Schaltplänen

Fax **0 18 05/696 955 000**

# SSS SIEDLE

S. Siedle & Söhne  
Telefon- und Telegrafenerwerke  
Stiftung & Co

Postfach 1155  
78113 Furtwangen

Bregstraße 1  
78120 Furtwangen

Telefon +49 (0) 77 23/63-0  
Telefax +49 (0) 77 23/63-300  
www.siedle.de  
info@siedle.de

© 1998/06.2001  
Printed in Germany  
Best.-Nr. 0-1108/189057